



PEGASUS®

W1500 Series

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer Pegasus-Maschine der Serie W1500.

Diese Betriebsanleitung beschreibt die täglichen Wartungsarbeiten und die Sicherheitsregeln, die unbedingt zu befolgen sind, um die Bedienungsperson und die Maschine vor Schaden zu bewahren.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

2 oder 3-nadel flachbett maschine

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

Copyright	1	Einstellen der Transporteurhöhe	21
Richtlinien	1	Einstellen des Presserfußhubs	21
1.Einführung	2	Einstellung der Nadelhöhe	22
2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise	2-3	Greifereinstellung	23
3.Sicherheitshinweise	3-4	Einstellen des hinteren Nadelschutzes	24
4.Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten ..	4-6	Einstellen des vorderen Nadelschutzes	24
5.Position von Warnschildern und Schutzvorrichtungen an der Maschine	7	Ändern des maximalen Differentialtransportverhältnisses	25
6.Schutzvorrichtungen	8	Prüfen und Reinigen des Ölfilters	26
Montage des Maschinentisches	9	Einstellen der Rückwärtsneigung des Presserfußes (für W1562-05)	27
Aufstellen der Nähmaschine	9	FT-Vorrichtung (für W1562-05)	
Montage des Riemenschutzes	9	Manuelle Schmierung	27
Drehrichtung des Maschinenrads	9	Einstellen der Stoffführung	27
Schmierung	10	Auswechseln des Obermessers	27
Silikonöl für HR-Vorrichtung	11	Auswechseln des Untermessers	28
Einfädeln	12-13	Einstellen der Messerüberlappung	28
Einstellen des Presserfußdrucks	14	Seitliche Stellung des Untermesserhalters	28
Einstellen des Differentialtransportverhältnisses	14	MD-Vorrichtung (für W1562-05)	
Stichlängeneinstellung	14	Montieren der Spitzenführung	29
Einstellen der Fadenspannung	15	Schmieren	29
Reinigen der Maschine	15	Justieren der Spitzenführung (unten)	29
Nadelwechsel	16	Justieren der Gummibandführung	30
Ölwechsel	16	Einstellen der Gummiband-Zuführmenge	30
Ablassen des Öls	16	Einstellen des Walzendrucks	30
Einstellen des Nadelschutzes	17	Einlegen des Gummibandes in die Walze	31
Einstellen der Nadelfadenführungen	17	Einstelltabelle/ Nadelvergleichstabelle/ Standardnadel	32
Justieren des Greiferfadenziehers	18	Technische Daten für die Unterklassen der Baureihe	33
Justieren der Greiferfadenführungen	18		
Justieren des Blindgreifers	19		
Einstellung der Legefadenführung	20		

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

Copyright

- Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Pegasus Sewing Machine Mfg. Co., Ltd. sind Reproduktion, Übertragung, Vertrieb oder Übersetzung in andere Sprachen der gesamten Bedienungsanleitung oder Auszügen davon auf Papier oder einem anderen elektronischen Medium nicht zulässig.
- Haftungsausschluß
Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung dient lediglich zu Informationszwecken, Änderungen sind jederzeit vorbehalten. Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt oder eventuelle Fehler bzw. falsche Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung.
- Pegasus Sewing Machine Mfg. Co., Ltd. ist stets bemüht, dieses Produkt zu verbessern und an den neuesten Stand der Technik anzupassen. Deshalb behalten wir uns das Recht auf Änderung der technischen Daten bzw. des Designs jederzeit vor.
- Diese Bedienungsanleitung ist gültig für alle Modelle und Unterklassen, die im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführt sind.

Richtlinien

Diese Maschine wurde in Übereinstimmung mit den europäischen Bestimmungen der Konformitäts- und Herstellererklärung entwickelt. Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie sich auch streng an die allgemein gültigen, betrieblichen, gesetzlichen und umwelttechnischen Bestimmungen halten. Beachten Sie auch bitte die regional gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaften oder anderer Aufsichtsbehörden.

1. Einführung

- Diese Bedienungsanleitung beschreibt den sicheren Umgang mit der Maschine.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit Bedienung sowie Justier- und Wartungsarbeiten vertraut.
- Bei der Bedienung von Industrienähmaschinen besteht stets die Gefahr, mit beweglichen Teilen wie z. B. Nadeln in Berührung zu kommen. Für Ihre Sicherheit ist es daher unumgänglich, daß wir sichere Produkte zur Verfügung stellen, die Sie wiederum ordnungsgemäß unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften einsetzen. Einige Sicherheitsvorkehrungen müssen Sie selbst treffen.
Daher sollten Sie diese Bedienungsanleitung und die des Motors sorgfältig durchlesen und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen für den effizienten Gebrauch der Maschine treffen.

2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise

Zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Vermeidung von Unfällen verwenden wir auf unseren Produkten sowie in dieser Bedienungsanleitung folgende Warnsymbole, die unterschiedliche Gefahrenstufen darstellen.

Machen Sie sich mit den Warnsymbolen vertraut und befolgen Sie sämtliche Warnungen und Anweisungen.

Die Hinweisaufkleber sollten gut sichtbar angebracht sein.

Bringen Sie neue Aufkleber an, wenn die alten schmutzig sind oder entfernt wurden.

Wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro, wenn Sie neue Aufkleber benötigen.

Symbole, Zeichen und Signalwörter, welche die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gewisse Punkte lenken sollen.

 GEFAHR	Bei unmittelbarer Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 WARNUNG	Bei potentieller Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 VORSICHT	Hinweis auf mögliche Fehler, die Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine/Einrichtung zur Folge haben könnten.

Symbole und Meldungen

	Es ist sicherzustellen, daß Anleitungen bei Bedienung der Maschine bzw. Einrichtung stets befolgt werden.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr eines Stromschlages.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger.
	Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen.
	Strengstens verboten.
	Bei Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Maschine oder Einrichtung sowie bei Gewitter ist die Maschine auszustecken oder die allgemeine Stromversorgung zu unterbrechen.
	Maschine und arbeitserleichternde Vorrichtung müssen gut geerdet sein.
	Zeigt die normale Drehrichtung des Handrads an.

3. Sicherheitshinweise

① Einsatzgebiete, Verwendungszweck

Unsere Industrienähmaschinen werden mit dem Ziel entwickelt, eine Steigerung der Qualität und/oder der Produktivität in der Nähindustrie ermöglichen.
Setzen Sie unsere Maschinen demzufolge ausschließlich für den o. g. bestimmungsgemäßen Gebrauch ein.

② Umgebungsbedingungen

Die Umgebung, in der unsere Industrienähmaschinen eingesetzt werden, kann Lebensdauer, Leistung und/oder Sicherheit unserer Maschinen maßgeblich beeinflussen.

 Aus Sicherheitsgründen darf die Maschine nicht zu den nachfolgend beschriebenen Zwecken verwendet werden.

1. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von geräuschvollem Gerät wie z. B. Hochfrequenz-Schweißgeräten ein.
2. Stellen Sie sicher, daß sich in unmittelbarer Nähe des Aufbewahrungs- bzw. Einsatzortes der Maschine keine Chemikalien befinden und daß die Luft frei von chemischen Dämpfen ist.
3. Lassen Sie die Maschine nicht im Freien stehen.
Setzen Sie die Maschine nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aus.

4. Setzen Sie die Maschine nicht bei hohen Umgebungstemperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ein.
5. Verwenden Sie die Maschine nicht bei Spannungsschwankungen von mehr als 10 % der Nennspannung.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die angegebene Versorgungsspannung für den Steuerungsmotor nicht gewährleistet ist.

③ Sicherheitsvorkehrungen



(1) Sicherheitsvorkehrungen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine.

- Schalten Sie die Maschine bei der Durchführung von Wartungsarbeiten wie Kontrolle, Reparatur und Reinigung stets aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus, damit die Maschine bei versehentlichem Druck auf das Fußpedal nicht anlaufen kann. Wenn Sie Arbeiten durchführen, bei denen die Maschine eingeschaltet sein muß, sollten Sie mit äußerster Vorsicht vorgehen, um Unfällen durch unerwartetes Anlaufen der Maschine bzw. Fehlbedienung zu vermeiden.



● Schalten Sie die Maschine stets aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie mit folgenden Arbeiten beginnen:

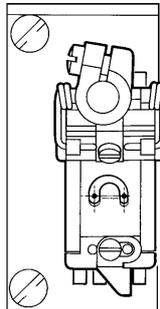
- Schmieren
- Einfädeln
- Reinigen
- Nadelwechsel
- Wartungseinheit kontrollieren/austauschen
- Ölwechsel

- Schalten Sie die Maschine stets aus, bevor Sie mit folgenden Arbeiten beginnen:
 - Stichlängeneinstellung
 - Einstellung des Differentialtransportverhältnisses
 - Tägliche Wartungsarbeiten und Reparaturen der Maschine sind nur von qualifiziertem Fachpersonal vorzunehmen.
-  ● Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten an der Maschine vor!
- ※ Bei Umbauwünschen wenden Sie sich an Ihren Pegasus-Händler oder eine Pegasus-Niederlassung.

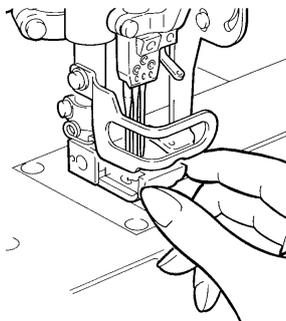


(2) Vor Inbetriebnahme der Maschine

- Kontrollieren Sie das Maschinenoberteil täglich vor jeder Inbetriebnahme auf eventuelle Beschädigungen oder Mängel. Sollten Sie Mängel feststellen, führen Sie sofort die Reparatur durch oder ergreifen Sie die dazu notwendigen Schritte.
- Kontrollieren Sie den Nadelhalter auf festen Sitz.
 - ※ Vorsicht an der Nadelspitze!
- Stellen Sie vor dem Starten der Maschine sicher, daß der Presserfuß richtig positioniert ist. Drehen Sie dazu das Handrad langsam von Hand, um zu sehen, ob die Nadelspitze mittig in das Stichloch im Presserfuß einsticht.



- Kontrollieren Sie den Presserfuß auf festen Sitz. Lüften Sie dazu den Presserfuß mit dem Presserfußlüfter und versuchen Sie, ihn nach vorne und hinten bzw. nach links und rechts zu schieben.



(3) Schulung

- Um Unfällen vorzubeugen, müssen Bedien- sowie Service-/Wartungspersonal erforderliche Kenntnisse und entsprechende Fähigkeiten hinsichtlich der sicheren Bedienung besitzen. Daher ist der Betreiber verpflichtet, entsprechende Schulungen für das Personal durchzuführen.

4. Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten

VORSICHT

① Auspacken

1. Bei Auslieferung ist die Maschine in einen Karton verpackt. Entpacken Sie den Karton Stück für Stück und stellen Sie dabei anhand der Aufschrift wie z. B. des Logos sicher, dass die Maschine nicht auf dem Kopf steht.
2. Halten Sie die Maschine beim Entpacken auf keinen Fall an Nadel- bzw. Fadenführungen fest, da dies zu Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine führen könnte.
3. Heben Sie die Maschine vorsichtig aus dem Karton und beachten Sie dabei den Schwerpunkt der Maschine.
4. Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien sorgfältig auf, damit Sie die Maschine bei einem eventuellen weiteren Transport wieder ordnungsgemäß verpacken können.

Entsorgung der Verpackung

- Die Verpackung der Maschine besteht aus Holz, Papier, Pappkarton und VCE-Fasern. Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Verpackungsmaterialien obliegt dem Kunden.

Entsorgung der Maschine

1. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
2. Die Maschine besteht aus Stahl, Aluminium, Messing und diversen Kunststoffen.
3. Die Maschine ist gemäß den vor Ort gültigen Umweltbestimmungen zu entsorgen. Gegebenenfalls ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.
 - ※ Mit Schmierstoffen verunreinigte Teile sollten gemäß den vor Ort gültigen Umweltbestimmungen getrennt entsorgt werden.

Transport innerhalb des Kundengeländes

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für den Transport innerhalb des Kundengeländes. Die Maschine sollte stehend transportiert und nicht zu Boden fallen gelassen werden.

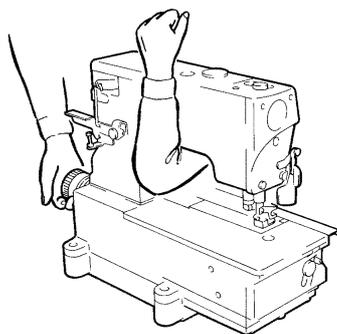
Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen**

Sicherheit aufmerksam durch.

WARNUNG

②Transport

1. Bei der Montage am Maschinentisch oder beim Aufladen auf einen Handwagen sollte die Maschine von mehr als zwei Personen gehoben werden.
Verwenden Sie für den Transport stets einen Handwagen.
2. Halten Sie die Maschine zum Tragen mit der rechten Hand am Handrad und mit der linken Hand unter dem Freiarm fest. Entfernen Sie vorher mögliche Ölreste an der Maschine bzw. Ihren Händen, damit Ihnen die Maschine nicht aus den Händen gleiten kann.
3. Vermeiden Sie eine übermäßige Stoßbelastung bzw. Erschütterung beim Transport mit dem Handwagen oder bei der Montage der Maschine am Tisch. Sonst besteht die Gefahr, dass die Maschine zu Boden fällt.
4. Entfernen Sie Ölrückstände von der Maschine, bevor Sie sie für einen weiteren Transport erneut verpacken. Sonst könnte Ihnen die Maschine aus den Händen gleiten oder der Boden des Kartons könnte beim Transport durchbrechen.



VORSICHT

③Aufstellung, Rüsten

Maschinentisch

1. Verwenden Sie einen Tisch (Tischplatte, Metallgestell), der stabil genug für die Maschine ist und bei laufender Maschine vibrationsbeständig ist.
2. Stellen Sie den Tisch an einem geeigneten Platz mit guten Lichtverhältnissen auf. Bei unzureichender Beleuchtung sollten Sie entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen.
3. Befestigen Sie eine rutschfeste Auflage auf dem Fußpedal, damit der Bediener beim Betätigen des Pedals nicht abrutschen kann.
4. Passen Sie die Höhe des Tisches an die Arbeitshaltung des Bedieners an.

WARNUNG

Kabel

1. Schalten Sie zum Anschließen der Kabel sowohl Maschine als auch Motor aus und überprüfen Sie alle Anschlüsse auf guten Sitz.
2. Vermeiden Sie während des Betriebs der Maschine übermäßige Zugbelastungen an den Kabeln.
3.  Biegen Sie die Kabel nicht zu stark.
4. Zwischen beweglichen Teilen wie z. B. Handrad oder Keilriemen und den Kabeln sollte ein Mindestabstand von 25 mm gewahrt werden.
5. Sichern Sie jedes Kabel mit einer Abdeckung oder verändern Sie ggf. seine Position.
6.  Verwenden Sie zum Befestigen der Kabel nie Heftklammern. Dies könnte zu einem Kurzschluß bzw. einem Brand führen.

VORSICHT

Motor

1. Achten Sie darauf, dass der Motor richtig montiert ist. Halten Sie sich dabei an die Bedienungsanleitung des Herstellers.
2. Entscheiden Sie sich für einen Motor mit Riemenschutz, damit keine Gefahr besteht, sich mit irgendwelchen Körperteilen im Keilriemen zu verfangen.

VORSICHT

Erdung

1. Schließen Sie die Erdleiter des Nähmaschinensystems an die Erdungsstelle an. Schließen Sie nicht den Erdleiter einer Einrichtung an den einer anderen Einrichtung an.
2.  Schließen Sie die Erdleiter fest an die angegebenen Erdungspunkte am Maschinenkopf an.

WARNUNG

④Umgang mit Maschinenöl

1. Starten Sie die Maschine auf keinen Fall, wenn sich kein Öl im Ölbehälter befindet.
Verwenden Sie ein von Pegasus empfohlenes Hochgeschwindigkeits-Nähmaschinenöl (entspricht den ISO-Normen: Viskositätsindex VG22).
2. Maschinenöl, das in Ihre Augen gelangt, kann zu Augenreizungen führen. Wir empfehlen daher die Verwendung einer Schutzbrille.
※ Bei der Berührung mit den Augen sofort 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

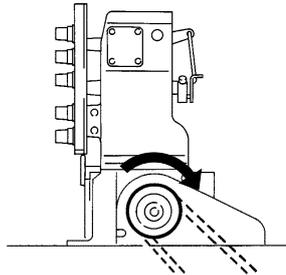
3. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Waschen Sie betroffene Stellen gründlich mit Wasser und Seife.
4.  Maschinenöl auf keinen Fall schlucken!
5. Bewahren Sie Maschinenöl unzugänglich für Kinder auf.
 ※ Falls Ihre Kinder versehentlich Maschinenöl geschluckt haben, führen Sie kein künstliches Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
6. Entsorgen Sie Altöl und/oder Ölbehälter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Sollten Sie weitere Fragen zur Entsorgung von Altöl haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
7. Bewahren Sie den Ölbehälter nach dem Öffnen an einem dunklen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf und verschließen Sie ihn gut, damit das Öl vor Staub und Flüssigkeit geschützt ist.

WARNUNG

⑤ Vor Inbetriebnahme der Maschine

Maschinentisch

1. Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine eine Sichtprüfung der Kabel und Stecker durch. Überprüfen Sie hierzu, ob Kabel beschädigt, lose oder gelockert sind.
2. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Bereich der Nadel bzw. des Handrads befinden, wenn Sie die Maschine einschalten.
3. Schalten Sie die Maschine vor der ersten Inbetriebnahme ein und überprüfen Sie die Drehrichtung des Handrads. Das Handrad sollte sich vom Handrad aus gesehen im Uhrzeigersinn drehen.



4. Die Maschine darf nur von gut geschultem Personal benutzt werden, das diese Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen hat.
5. Lesen Sie den Punkt 2 „Warnhinweise“ sorgfältig durch und sorgen Sie gegebenenfalls für entsprechende Sicherheitsunterweisungen des Bedienpersonals.
6. Lassen Sie die Maschine im ersten Monat nach Inbetriebnahme höchstens auf 3/4 der Leistungskapazität laufen.

WARNUNG

⑥ Sicherheitsvorkehrungen für den Betrieb

1.  Benutzen Sie die Maschine nicht ohne Sicherheitsvorrichtungen wie Augenschutz, Fingerschutz und Riemenschutz, etc.
2.  Bringen Sie Ihre Hände bei laufender Maschine nicht unter die Nadel.
3. Ein Kupplungsmotor läuft nach dem Abschalten noch eine Weile lang nach. Selbst nach Abschalten des Motors ist daher Vorsicht geboten, weil die Maschine durch Druck auf das Fußpedal anlaufen könnte.

4.  Zur Vermeidung von Unfällen sollten Sie Finger, Haar und Kleidung fern von Handrad, Keilriemen, Motorriemenscheibe, Nadelfadenzieher und Nadelstange halten. Lassen Sie darüber hinaus keine Gegenstände wie Scheren, Pinzetten, Werkzeuge, etc. in diesen Bereichen liegen.
5.  Bei Verwendung mit der FT-Vorrichtung sollten Sie darauf achten, dass Sie mit den Händen bzw. Fingern während des Nähens nicht zu nahe an die FT-Vorrichtung kommen, um Unfällen und Verletzungen vorzubeugen.
6. Schalten Sie die Maschine aus, wenn Sie sich nicht benutzen oder den Arbeitsplatz verlassen.
7. Schalten Sie die Maschine bei Stromausfall aus.
8. Tragen Sie während des Betriebs keine Kleidung, die sich in der Maschine verfangen könnte.
9.  Lassen Sie während des Betriebs keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Gegenstände auf dem Tisch liegen.

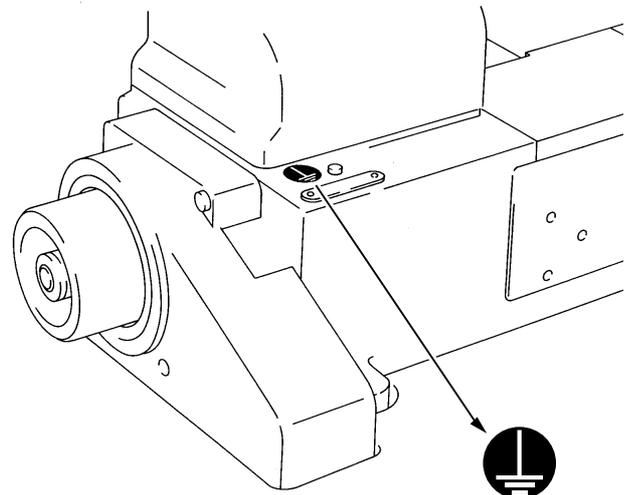
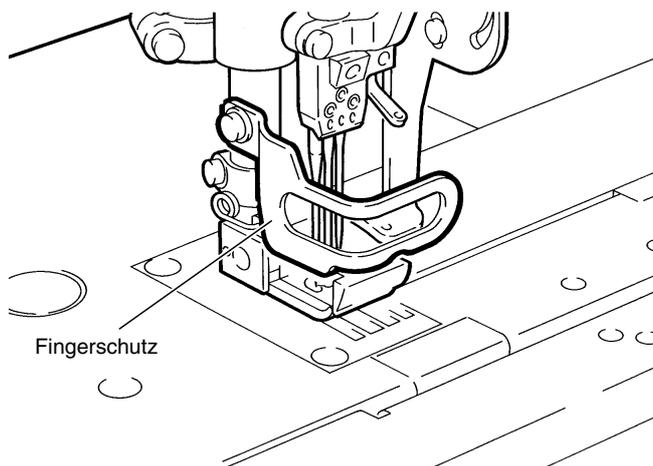
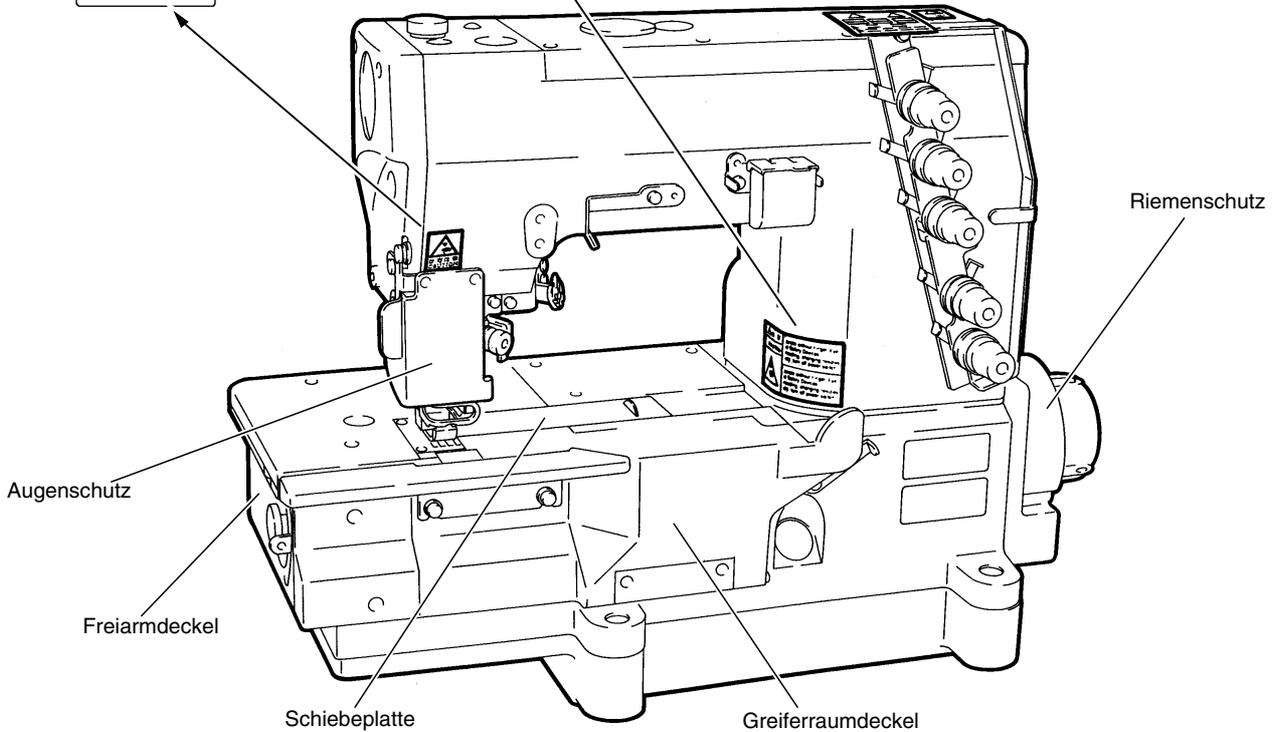
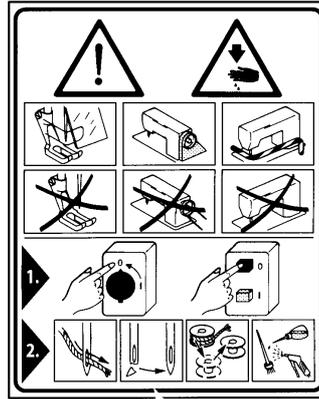
VORSICHT

⑦ Wartung, Kontrolle, Reparaturen

1. Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten der Maschine dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal vorgenommen werden, das diese Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen hat.
2.  Sollte es nötig sein, die Maschine für Wartungs-, Kontroll- oder Reparaturarbeiten nach hinten umzulegen, so sollten Sie die Maschine stets ausschalten und ausstecken. Überprüfen Sie anschließend durch Betätigen des Fußpedals, dass die Maschine nicht anläuft, bevor Sie wie irgendwelchen Arbeiten beginnen.
3.  Beim Wechseln des Keilriemens muß die Maschine stets erst ausgeschaltet und ausgesteckt werden. Überprüfen Sie anschließend durch Betätigen des Fußpedals, dass die Maschine nicht anläuft.
4. Führen Sie tägliche Wartungsarbeiten bzw. Routinearbeiten unter Beachtung dieser Sicherheitshinweise und der Bedienungsanleitung durch.
5. Verwenden Sie als Ersatzteile ausschließlich Teile von Pegasus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die aufgrund unsachgemäßer Reparatur bzw. Justierung oder durch die Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller entstanden sind.
6. Nehmen Sie keine eigenhändigen Umbauten der Maschine vor. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die durch eigenhändige Umbauten verursacht worden sind.
7. Bringen Sie Schutzvorrichtungen, die Sie für Wartungs- bzw. Justierarbeiten vorübergehend abgenommen haben, stets wieder an.
8. Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie nach der Durchführung von Wartungs-, Kontroll- oder Reparaturarbeiten die Maschine zum ersten Mal wieder einschalten.

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

5. Position von Warntafeln und Schutzvorrichtungen an der Maschine



6. Schutzvorrichtungen

In diesem Abschnitt werden alle Schutzvorrichtungen beschrieben. Lesen Sie daher die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durch.

VORSICHT

Schutzvorrichtungen

(1) Augenschutz



Lassen Sie den Augenschutz niemals offen. Zum Schutz der Augen darf die Maschine nicht mit offenem Augenschutz betrieben werden. Der Augenschutz verhindert, dass bei Nadelbruch entstehende Nadelsplitter in Ihre Augen gelangen können.

(2) Fingerschutz



Die Finger niemals in den Zwischenraum stecken! Damit Sie sich nicht in die Finger nähen, befindet sich ein Fingerschutz an der Nadel. Über dem Fingerschutz ist allerdings ein kleiner Zwischenraum, die für leichteres Einfädeln sorgt. Wenn Sie Ihre Finger in diesen Zwischenraum stecken, besteht die Gefahr, dass Sie sich die Finger an der Nadel verletzen.

(3) Riemenschutz



Nicht entfernen! Handrad und Keilriemen sind mit einem Riemenschutz versehen. Sowohl Handrad als auch Keilriemen drehen sich beim Betrieb mit hoher Geschwindigkeit. Um Unfällen vorzubeugen, ist die Maschine ausschließlich mit montiertem Riemenschutz zu betreiben.

(4) Riemenscheibe

Überprüfen Sie die Drehrichtung des Handrads. Vom Handrad aus gesehen sollte es sich im Uhrzeigersinn drehen.

(5) Presserfuß



Die Finger niemals in den Zwischenraum stecken! Zwischen der Oberseite der Stichplatte und dem Presserfuß befindet sich ein Zwischenraum von mehr als 5 mm. Passen Sie auf, dass Sie Ihre Finger nicht darin einklemmen. Schieben Sie die Finger nie unter den Presserfuß, wenn Sie den Presserfuß automatisch mit dem Fußpedal bzw. mit dem Knieschalter lüften.

(6) Greiferraumdeckel



Den Greiferraumdeckel niemals offen lassen! Der Greifer bewegt sich von links nach rechts und beschreibt dabei von vorne gesehen einen Bogen. Um Verletzungen durch den Greifer zu verhindern, darf die Maschine ausschließlich bei ordnungsgemäß geschlossenem Greiferraumdeckel betrieben werden.

(7) Freiarmsdeckel



Den Freiarmsdeckel niemals offen lassen! Der Greifer bewegt sich von links nach rechts und beschreibt dabei von vorne gesehen einen Bogen. Um Verletzungen durch den Greifer zu verhindern, darf die Maschine ausschließlich bei ordnungsgemäß geschlossenem Freiarmsdeckel betrieben werden.

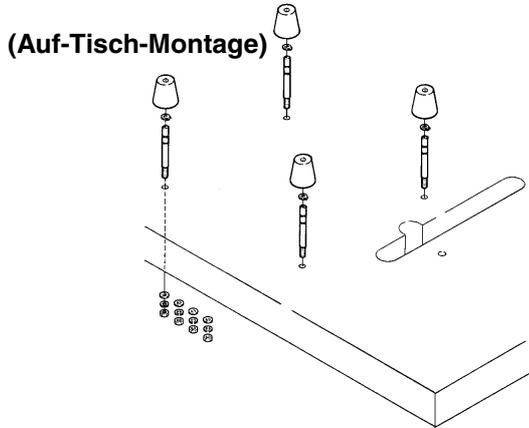
(8) Schiebeplatte



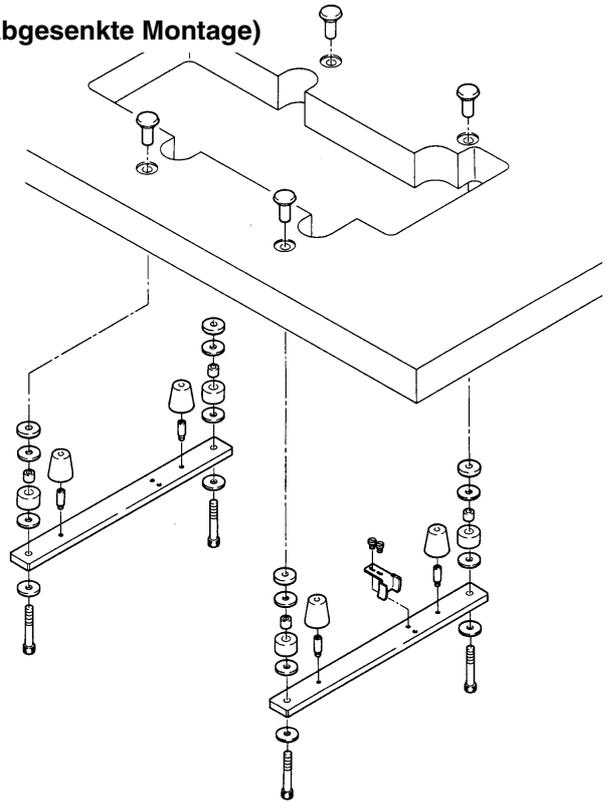
Die Schiebeplatte niemals offen lassen! Der Greiferfadenzieher führt eine Kreisbewegung aus, um die erforderliche Menge Greiferfaden während des Nähens zur Verfügung zu stellen. Um Verletzungen durch den Greiferfadenzieher vorzubeugen, darf die Maschine ausschließlich mit ordnungsgemäß geschlossener Schiebeplatte betrieben werden.

Montage des Maschinentisches

Montieren Sie die einzelnen Teile des Maschinentisches wie unten abgebildet. Stellen Sie sicher, dass alle Stifte, Schrauben und Muttern einen festen Sitz haben.



(Abgesenkte Montage)



Aufstellen der Nähmaschine

! VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Die Maschine ist von qualifizierten Mechanikern aufzustellen.

Befestigen Sie die Maschine zuerst am Maschinentisch.
 Bringen Sie den Keilriemen an.
 Positionieren Sie den Maschinenmotor so, dass der Keilriemen bei Druck auf die Mitte um ca. 2 cm nachgibt (siehe Abbildung).

Montage des Riemenschutzes

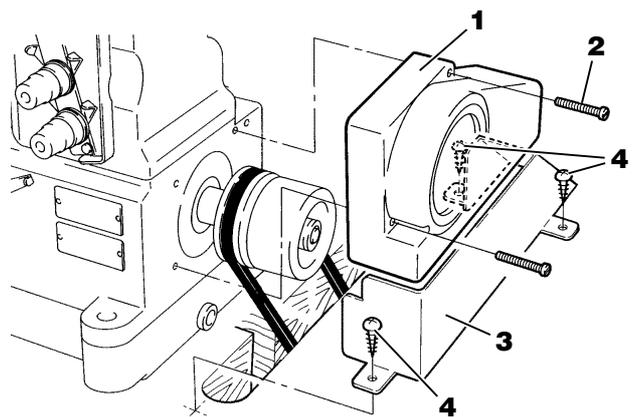
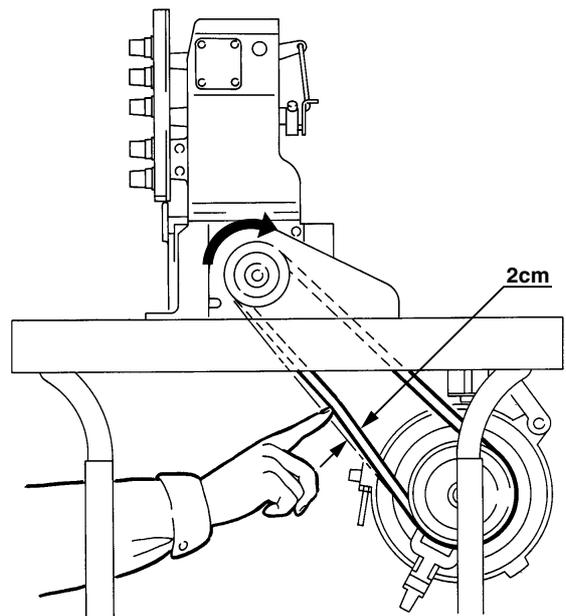
! VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Der Riemenschutz ist von qualifizierten Mechanikern zu montieren.

Montieren Sie Riemenschutz **1** mittels Schrauben **2** an der Maschine. Bei der Auf-Tisch-Montage müssen Sie Riemenschutz **3** mit Holzschrauben **4** am Tisch befestigen.

Drehrichtung des Maschinenrads

Das Maschinenrad dreht sich in der Draufsicht gesehen im Uhrzeigersinn.



Schmierung

VORSICHT

 Beim Ölen der Maschine und/oder Ölwechsel, verwenden Sie bitte von Pegasus empfohlenes Öl. Bei Verwendung anderen Öls ist ein Beschädigung der Maschine nicht auszuschließen.

1. Öl

Verwenden Sie ausschließlich von Pegasus empfohlenes "HIGH SPEED SEWING MACHINE OIL" (ISO Viscosity Grade 22).

2. Maschine mit Öl befüllen

Deckel **1** abnehmen. Öl einfüllen, bis der Ölstand (siehe Ölmesser **2**) die Markierung **H** erreicht.

Nach dem Einfüllen des Öls den Deckel **1** wieder anbringen.

3. Erforderliche Ölmenge

H auf Ölmesser **2**: Maximum

L auf Ölmesser **2**: Minimum

Der Ölstand sollte stets zwischen diesen beiden Markierungen liegen.

4. Manuelle Schmierung

VORSICHT

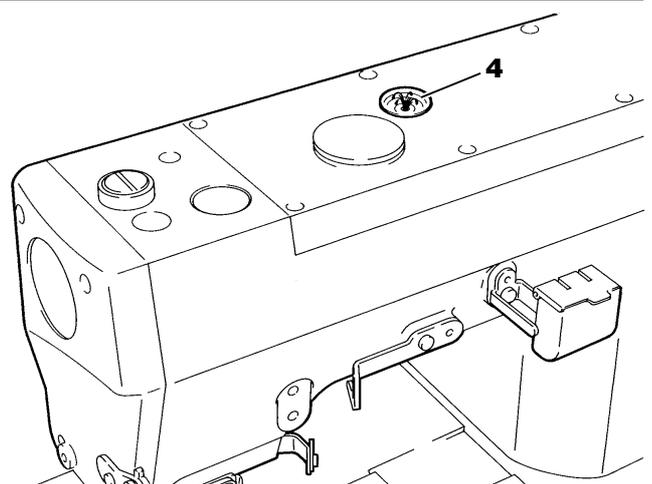
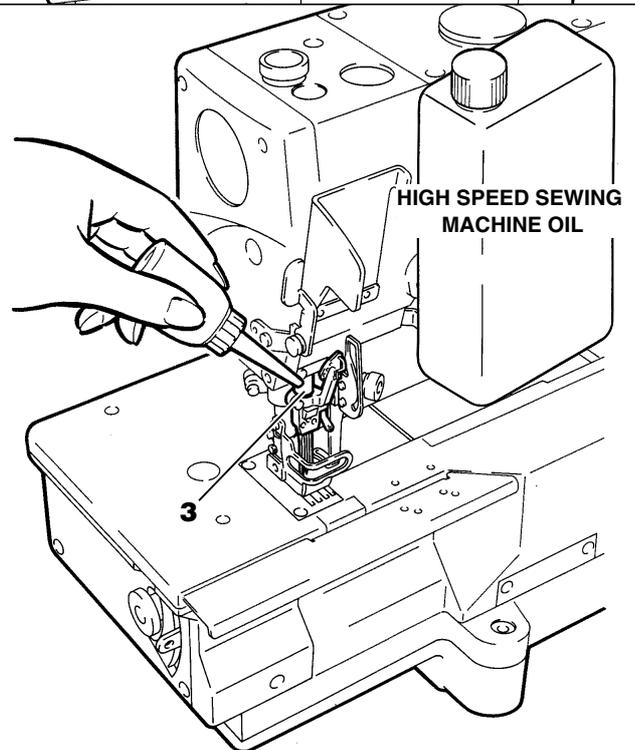
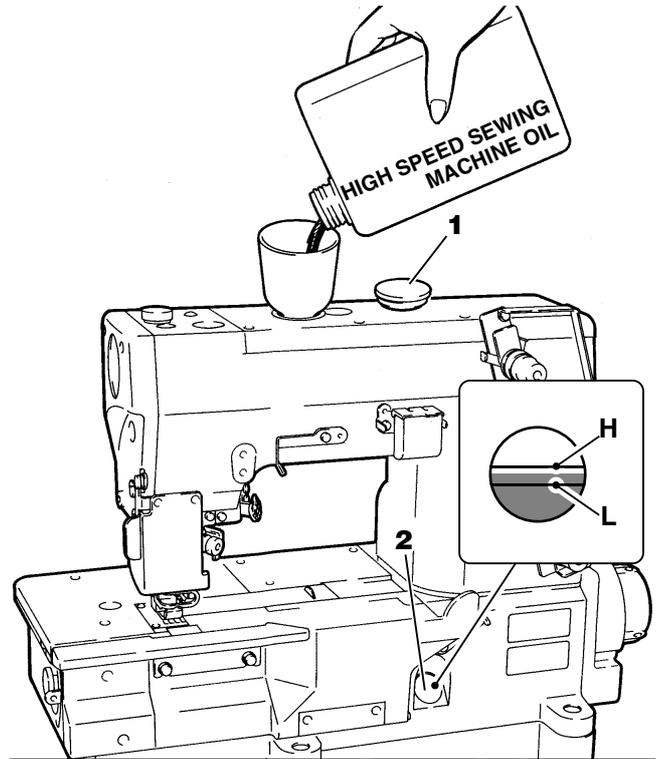
 Beim Schmieren von Hand stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

Geben Sie vor der ersten Inbetriebnahme bzw. nach längeren Standzeiten zwei oder drei Tropfen Öl an die Nadelstange **3**.

5. Ölumlauf kontrollieren

Nachdem die Maschine ordnungsgemäß mit Öl befüllt wurde, sollten Sie sich durch Druck auf das Fußpedal vergewissern, dass das Öl richtig umläuft.

Beobachten Sie dazu das Ölkontrollglas **4**.

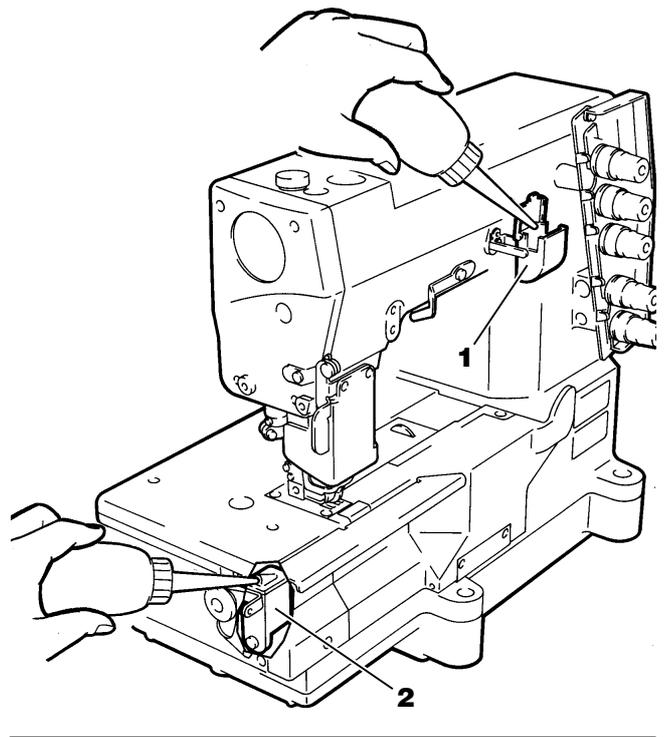


Silikonöl für HR-Vorrichtung

VORSICHT

 Beim Befüllen der HR-Vorrichtung mit Silikonöl stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

Silikonöl in die Silikonölbehälter **1** und **2** einfüllen.
Vergessen Sie nicht, rechtzeitig Silikonöl nachzufüllen, damit es nicht zu Fadenbruch oder Materialbeschädigungen kommt.

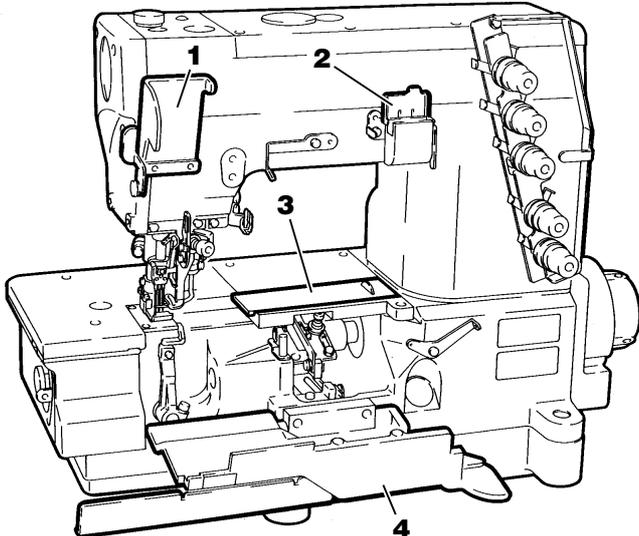


Einfädeln

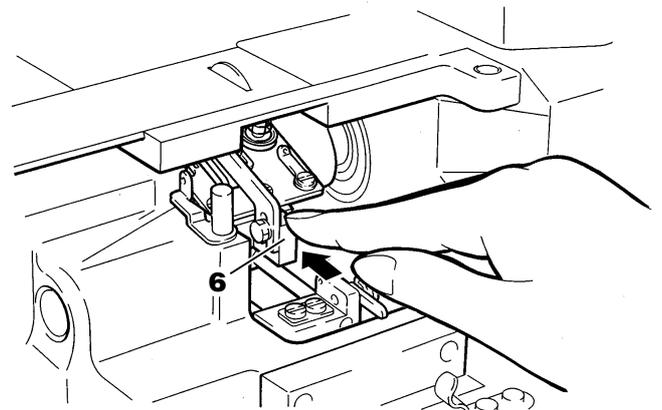
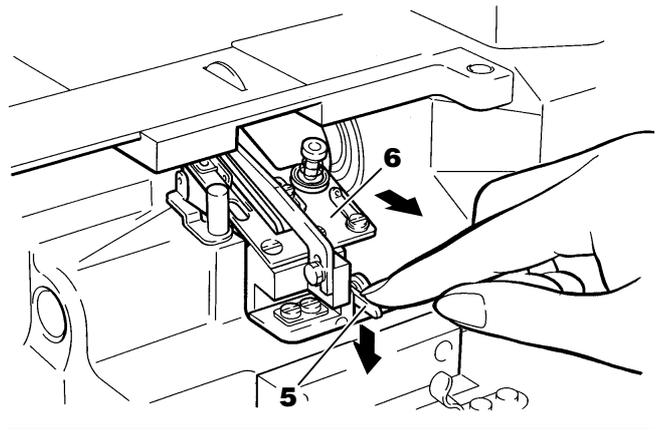
⚠ VORSICHT

 Vor dem Einfädeln stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

1. Augenschutz 1 und Abdeckungen 2, 3, und 4 öffnen.



2. Durch Drücken von Knopf 5 springt die Halterung 6 heraus. Drücken Sie nach dem Einfädeln der Maschine die Halterung 6 wieder ein.



3. Bei bereits eingefädelter Maschine

Überprüfen Sie anhand des Einfädelndiagramms (siehe Seite 13), dass Sie die Maschine richtig einfädeln.

A : Knoten Sie den alten und den neuen Faden aneinander, um die Maschine neu einzufädeln.

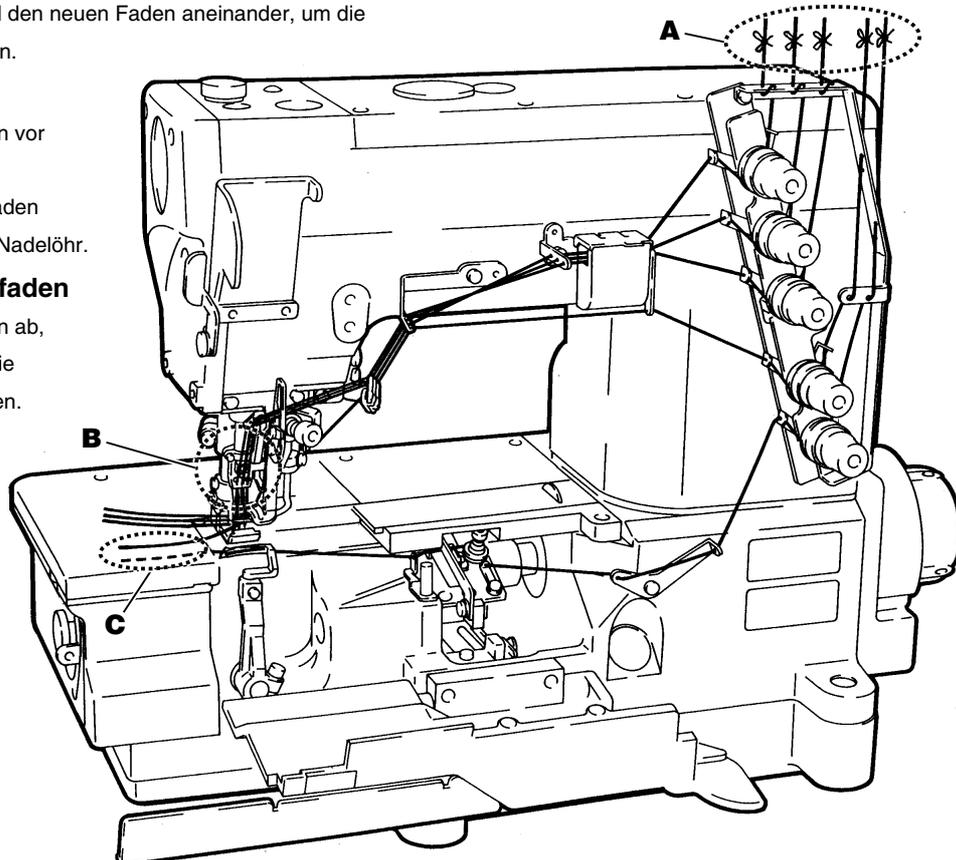
B : Nadelfaden

Schneiden Sie die Knoten vor dem Nadelöhr ab.

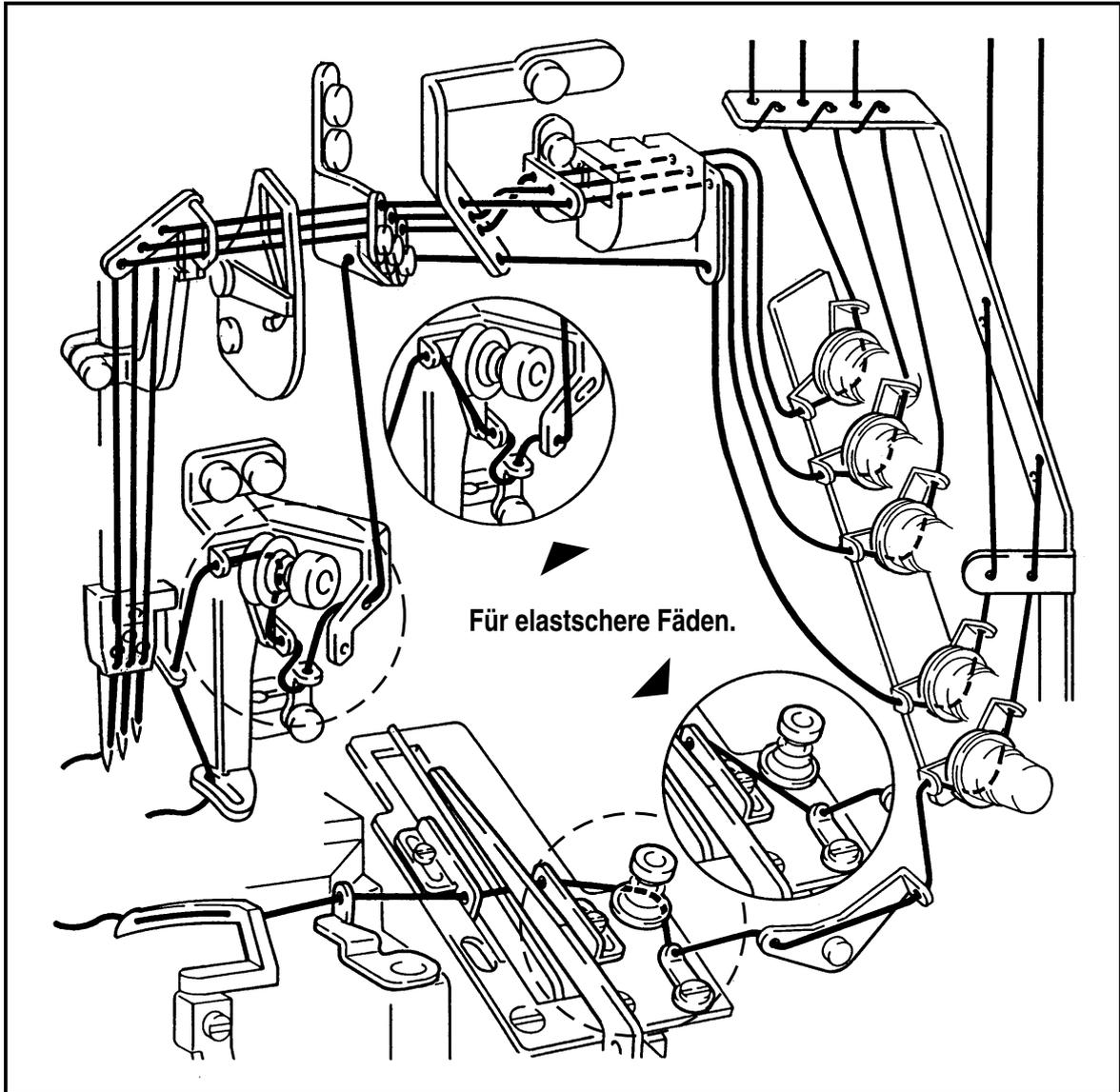
Fädeln Sie den neuen Faden anschließend durch das Nadelöhr.

c : Greiferfaden, Legefaden

Schneiden Sie die Knoten ab, nachdem Sie sie durch die Greiferöse gezogen haben.



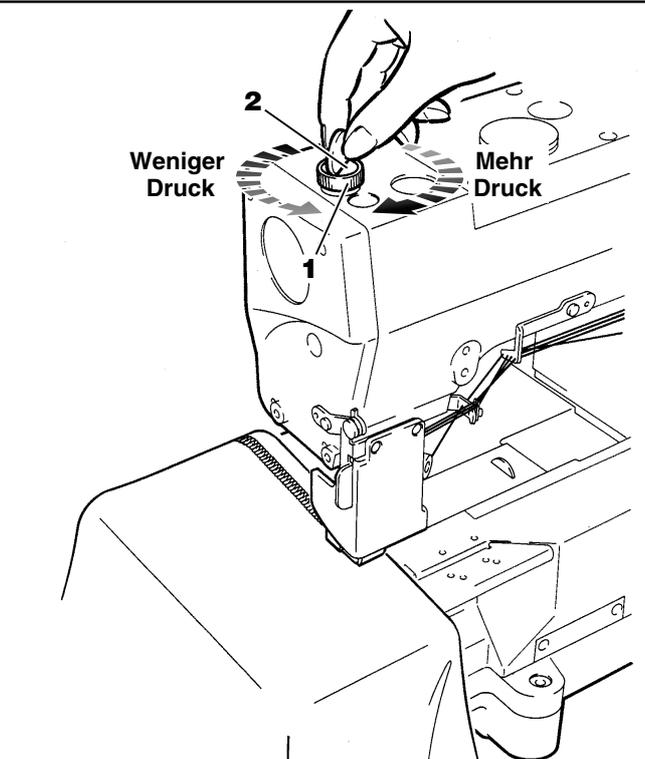
4. Einfädeldiagramm



Einstellen des Presserfußdrucks

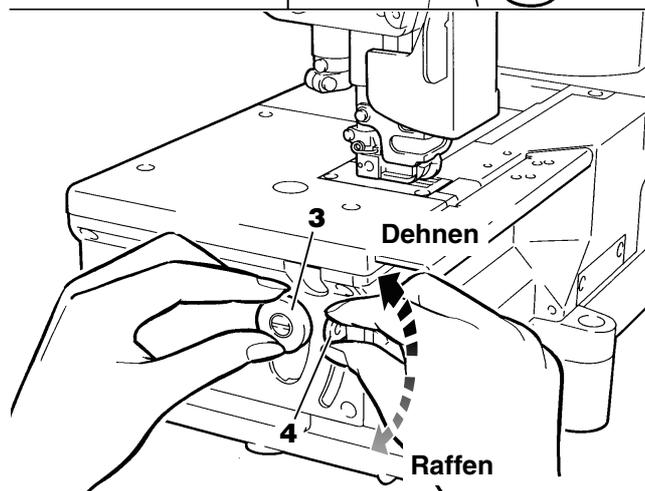
Der Druck des Presserfußes sollte so gering wie möglich sein, aber gleichzeitig den Stofftransport und eine gleichmäßige Stichbildung gewährleisten.

Mutter **1** lösen und anschließend den Presserfußdruck einstellen. Für die Justierung Schraube **2** je nach Bedarf im oder gegen den Uhrzeigersinn mit Hilfe einer Münze drehen. Anschließend Mutter **1** wieder festschrauben.



Einstellen des Differentialtransportverhältnisses

1. Die Mutter **3** für die Einstellung des Differentialtransportverhältnisses lösen. Zum Vergrößern des Differentialtransportverhältnisses den Hebel **4** absenken. Das fertige Material wird gerafft. Zum Verkleinern des Differentialtransportverhältnisses den Hebel **4** anheben. Das fertige Material wird gedehnt.
2. Nach der Einstellung Mutter **3** wieder festdrehen.



Stichlängeneinstellung

⚠ VORSICHT

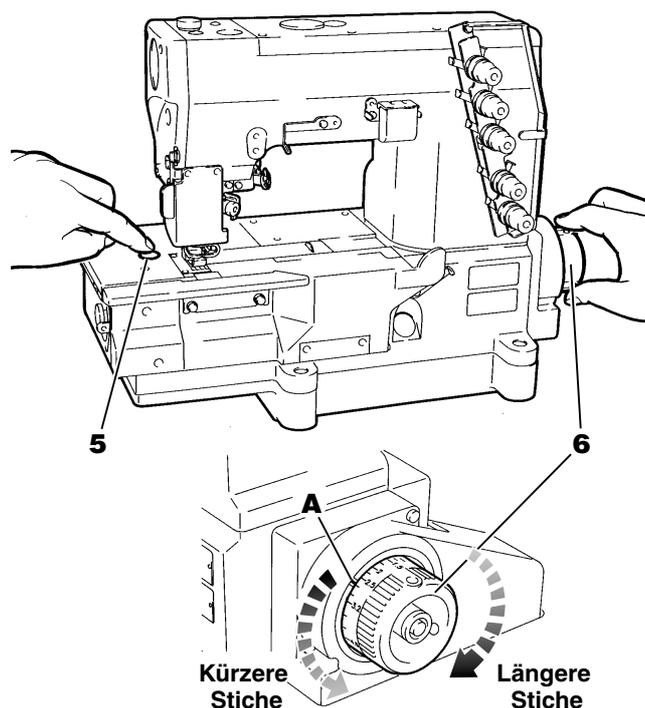
 Zum Einstellen der Stichlänge immer das Gerät ausschalten und den Netzstecker abziehen.

1. Die Drucktaste **5** gedrückt halten und gleichzeitig das Handrad **6** in die Position stellen, in der sich die Drucktaste **5** weiter eindrücken läßt.
2. Dann die Drucktaste **5** gedrückt halten und das Handrad **6** drehen und die gewünschte Skala auf die Ausrichtmarkierung **A** stellen.

Hinweis

Mit jeder Veränderung der Differenzierung verändert sich auch die Gesamtstichlänge.

Die Stichlängeneinstellung ist dann entsprechend zu korrigieren.



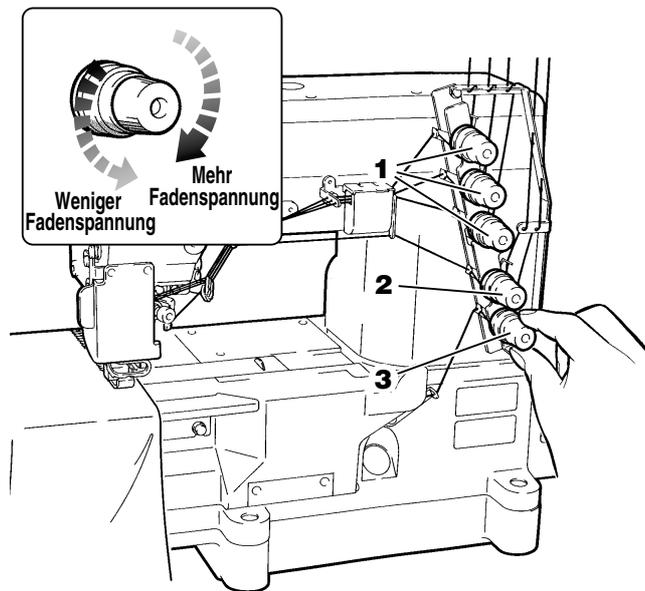
Einstellen der Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung erhält man, indem man die Nadelfadenregulierungen **1**, die Legefadenregulierung **2** und die Greiferfadenregulierung **3** justiert.

Mehr Fadenspannung: Knöpfe jeweils im Uhrzeigersinn drehen.

Weniger Fadenspannung: Knöpfe jeweils gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die einzelnen Fadenspannungen sollten so leicht wie möglich sein, aber dennoch ausreichen, um gleichmäßige und einwandfreie Stiche zu produzieren.

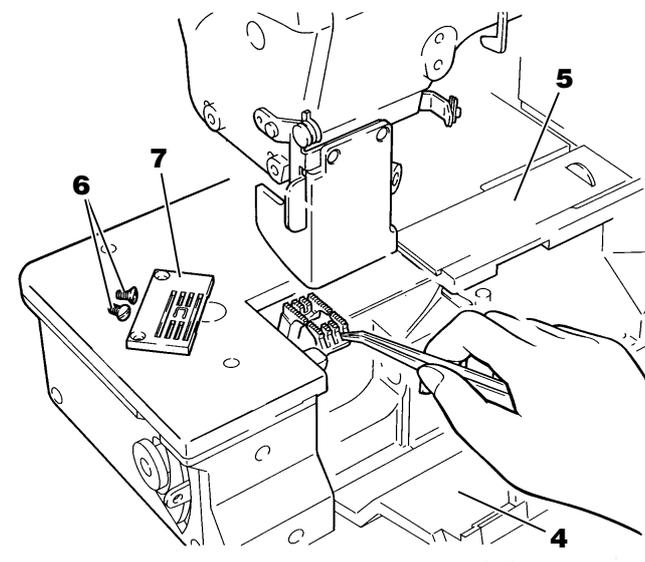


Reinigen der Maschine

! VORSICHT

 Vor dem Reinigen der Maschine stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

- 1.** Die vordere Abdeckung **4** und die Gleitplatte **5** öffnen. Die Schrauben **6** lösen und die Stichplatte **7** entfernen.
- 2.** Die Rillen der Stichplatte und den Bereich um die Transporteure reinigen.
- 3.** Die Stichplatte **7** mit den Schrauben **6** anbringen. Dann die vordere Abdeckung **4** und die Gleitplatte **5** schließen.

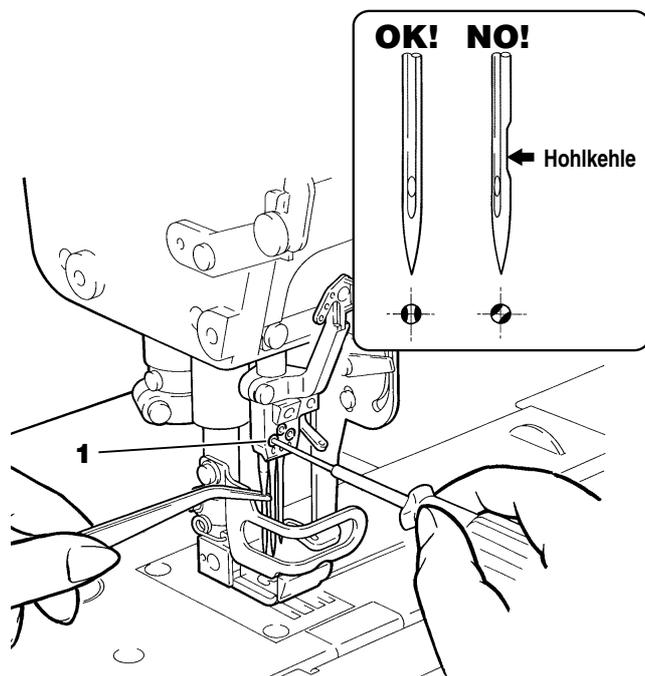
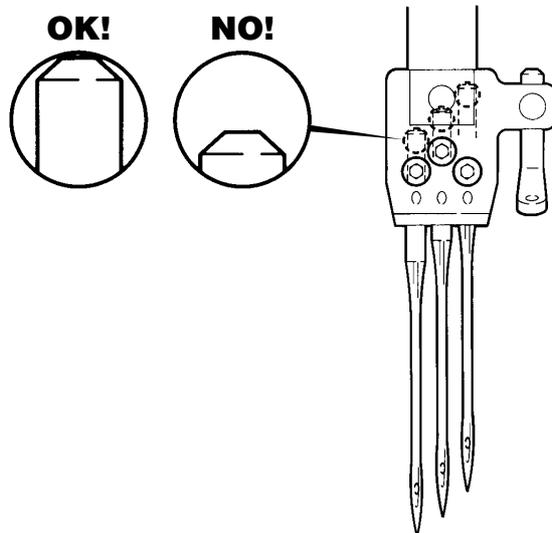


Nadelwechsel

VORSICHT

 Beim Wechseln der Nadel(n) stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

1. Schraube(n) **1** mit dem roten 1.5 mm Innensechskantschlüssel lösen.
2. Die alte(n) Nadel(n) mit Hilfe der Pinzette aus der Zubehörbox entfernen.
3. Die Nadel so befestigen, dass die Hohlkehle nach hinten zeigt.
4. Mit der Pinzette eine neue Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einsetzen.
5. Schraube(n) **1** mit dem roten 1.5 mm Innensechskantschlüssel festdrehen.

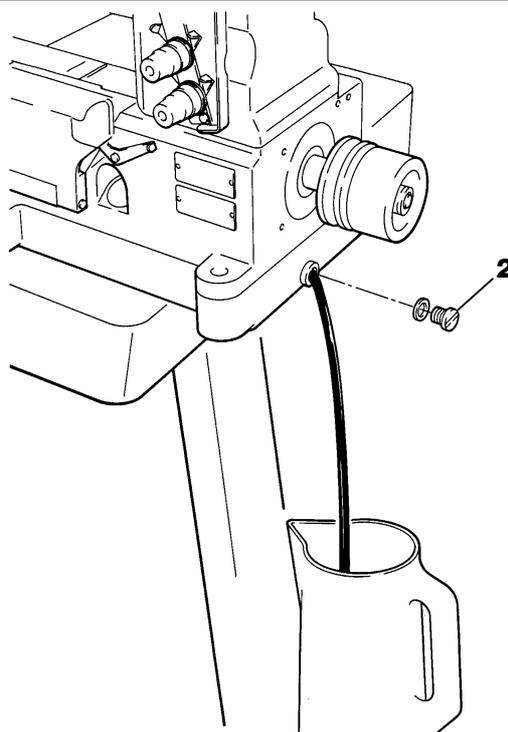


Ölwechsel

Wechseln Sie das Öl einen Monat nach der ersten Inbetriebnahme. Danach ist ein Wechsel im Abstand von einem halben Jahr ausreichend. Bei Verwendung von altem Öl sind Schäden an der Maschine nicht auszuschließen.

Ablassen des Öls

1. Lassen Sie das Öl ab, indem Sie Ölablassschraube **2** an der linken Seite der Ölwanne herausdrehen.
2. Drehen Sie die Ölablassschraube **2** nach dem Ablassen des Öls wieder hinein.



Einstellen des Nadelschutzes

⚠ VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Nadelschutz von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

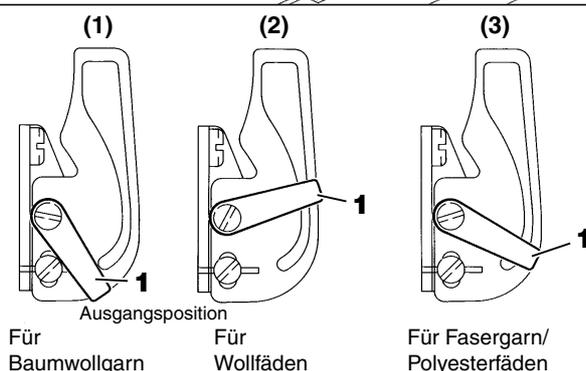
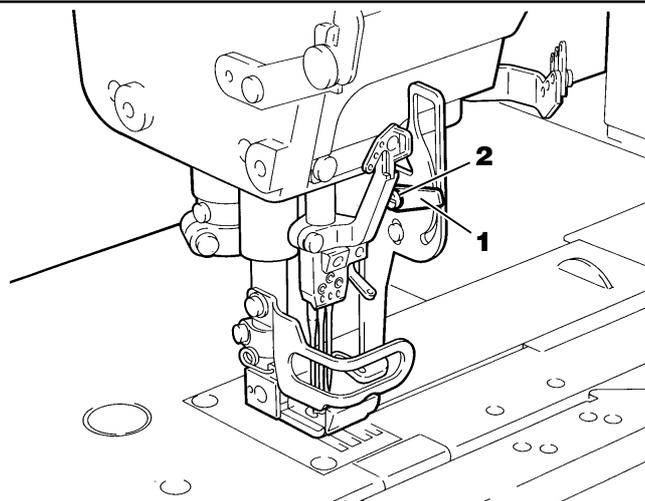
Schraube **2** lösen. Nadelschutz **1** je nach verwendetem Faden (siehe Abbildung rechts) in die richtige Position bringen.
Schraube **2** provisorisch festdrehen.

- Nadelfadenschlinge vergrößern: Nadelschutz **1** nach oben verschieben.
- Nadelfadenschlinge verkleinern: Nadelschutz **1** nach unten verschieben.

Nadelschutz **1** so justieren, dass die Nadelfadenschlinge sauber gebildet wird.

Schraube **2** nach der Justierung wieder festdrehen.

- (1) Bei Garn, das nicht dehnbar ist wie z. B. Baumwollgarn.
(Die Nadelfadenschlinge wird großzügig und flach gebildet.)
- (2) Bei dehnbaren Fäden wie z. B. Wollfäden.
(Die Nadelfadenschlinge wird eher klein gebildet.)
- (3) Bei leicht dehnbarem Garn wie z. B. Fasergarn.

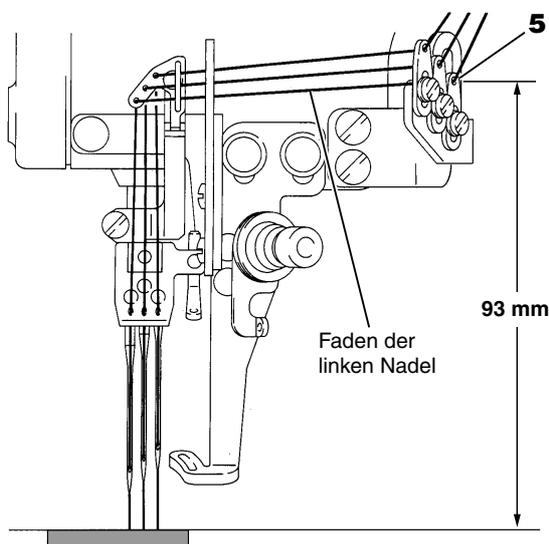
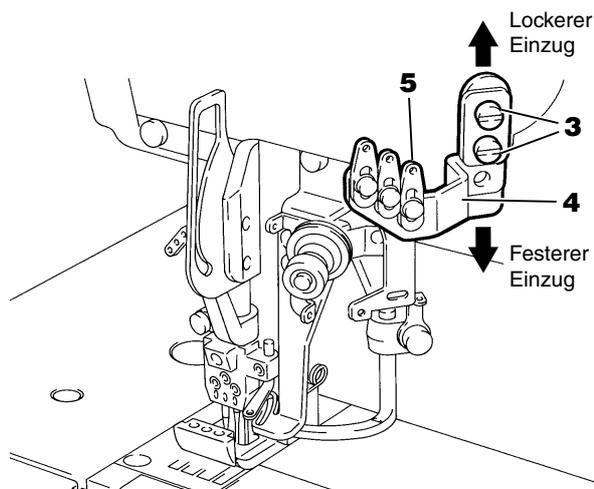


Einstellen der Nadelfadenführungen

Der Abstand von der Mitte des Nadelöhrs der linken Nadelfadenführung **5** zur Oberfläche der Stichplatte sollte 93 mm (Standard) betragen. Die Einstellung wird durch das Lösen der Schrauben **3** und durch das Verschieben der Fadenführung **4** nach oben oder unten vorgenommen (siehe rechte Abbildung). Nach der Einstellung ziehen Sie die Schrauben **3** provisorisch fest.

- Lockerer Einzug: Nadelfadenführung **4** nach oben verschieben.
- Festerer Einzug: Nadelfadenführung **4** nach unten verschieben.

Nach der Justierung Schrauben **3** wieder festdrehen.



Justieren des Greiferfadenziehers

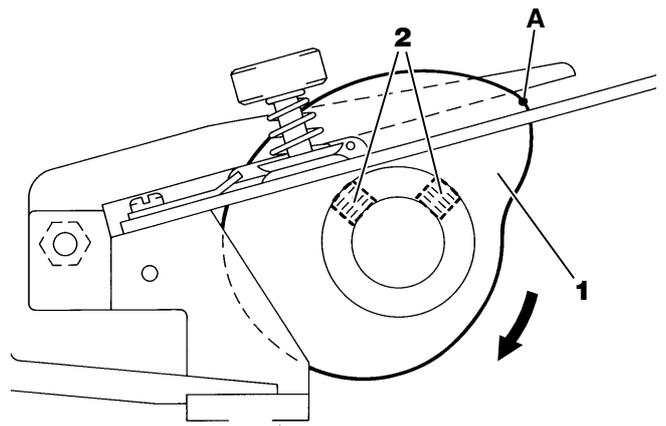
VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Greiferfadenzieher von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

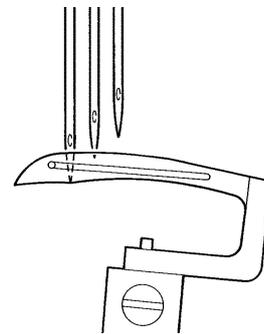
Wenn die linke Nadel in der in der Abbildung dargestellten Position steht während der Greifer sich in der Rechtsbewegung aus seiner äußersten linken Stellung befindet, sollte der Greiferfaden an Punkt **A** vom Greiferfadenzieher abspringen.

Lösen Sie zur Justierung die Schrauben **2** und drehen Sie den Greiferfadenzieher **1** je nach Bedarf.

Nach der Justierung ziehen Sie die Schrauben **2** wieder an.



Stellung der Spitze der linken Nadel, wenn der Greiferfaden an Punkt A vom Greiferfadenzieher 1 abspringt.



Die Spitze der linken Nadel hat die untere Greiferkante erreicht.

Justieren der Greiferfadenführungen

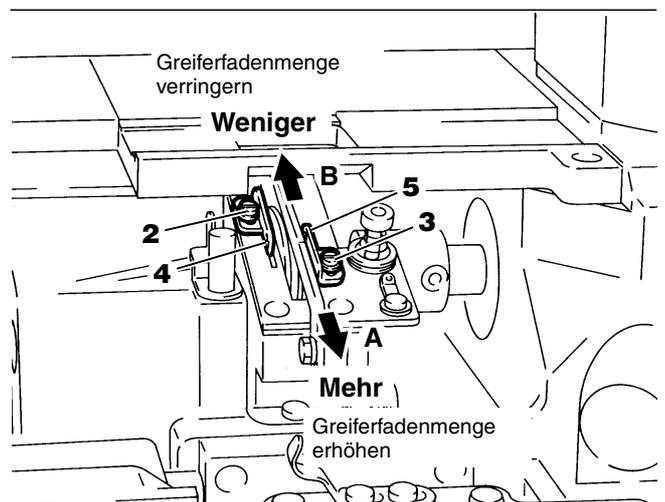
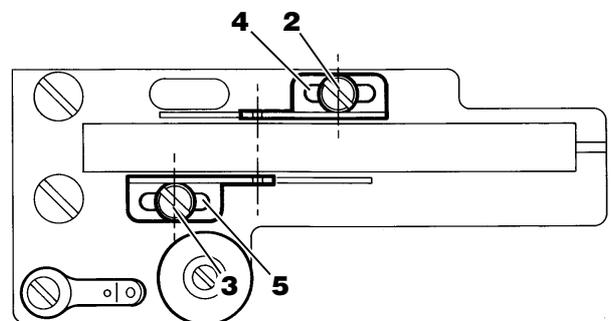
VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Greiferfadenführungen von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Die Schrauben **2** und **3** lösen. Die Schrauben **2** und **3** in den Schlitzen auf den entsprechenden Greiferfadenführungen **4** und **5** (Standard) zentrieren, indem die Greiferfadenführungen **4** und **5** eingestellt werden (siehe rechte Abbildung). Nach dieser Einstellung die Schrauben **2** und **3** vorübergehend anziehen.

- Mehr Greiferfaden: Greiferfadenführungen **4** und **5** in Richtung **A** verschieben.
- Weniger Greiferfaden: Greiferfadenführungen **4** und **5** in Richtung **B** verschieben.

Nach dieser Einstellung die Schrauben **2** und **3** wieder anziehen.



Justieren des Blindgreifers

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Blindgreifer von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

1. Blindgreifer justieren

(1) Blingreiferhöhe einstellen

Stellen Sie den Abstand **A** von der Oberkante der Stichplatte zur Unterkante des Blindgreifers **1** ein.

Wählen Sie den Abstand anhand der Einstelltabelle auf Seite 32 aus. Lösen Sie zum Justieren Schraube **2** und verschieben Sie den Blindgreifer **1** nach oben bzw. nach unten.

Nach der Justierung ziehen Sie Schraube **2** provisorisch fest.

Einstellung des Abstands zwischen Blindgreifer und Nadeln

Wenn Punkt **B** des Blindgreifers an der linken Nadel steht, während sich der Blindgreifer **1** aus seiner äußersten rechten Stellung nach links bewegt, sollte der Abstand zwischen Punkt **B** und der linken Nadel 0.5 mm betragen.

Justieren Sie den Blindgreifer **1**, indem Sie ihn nach vorne bzw. hinten verschieben.

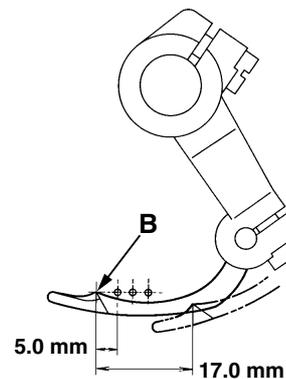
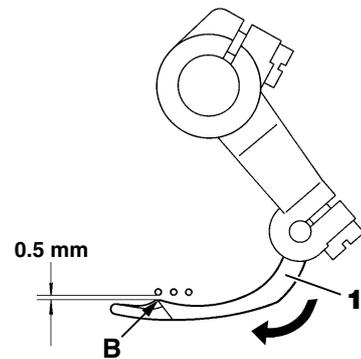
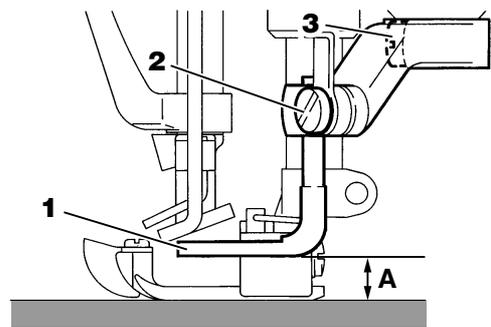
Nach der Justierung ziehen Sie Schraube **2** wieder fest.

(2) Seitliche Einstellung des Blindgreifers

Wenn Blindgreifer **1** in seiner äußersten linken Position steht, sollte der Abstand von der Mittellinie der linken Nadel zu Punkt **B** auf dem Blindgreifer 5.0 mm betragen.

Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** und verschieben den Blindgreifer **1** nach links bzw. rechts.

Nach der Justierung ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.



2. Justieren der Blindgreiferfadenführung

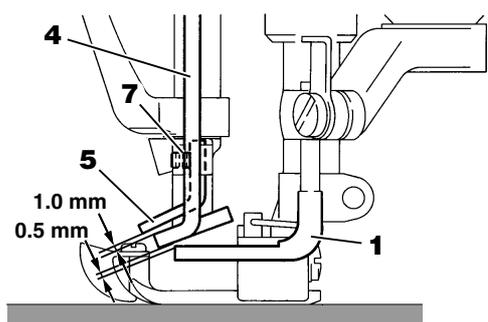
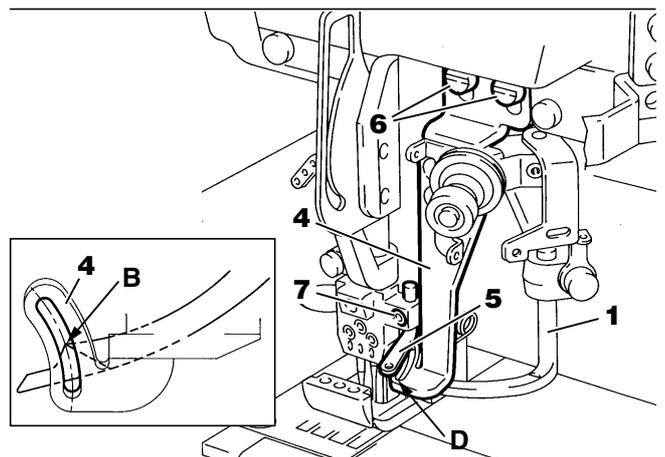
(1) Wenn sich der Blindgreifer **1** in seiner äußersten rechten Stellung befindet, sollte der Abstand zwischen der Unterkante der Blindgreiferfadenführung **4** und dem Blindgreifer **1** 0.5 mm betragen. Zum Justieren lösen Sie die Schrauben **6**.
Nach der Justierung ziehen Sie die Schrauben **6** provisorisch wieder fest.

(2) Fluchten Sie die Mitte des Schlitzes an Blindgreiferfadenführung **4** mit Punkt **B** am Blindgreifer. Verschieben Sie dazu die Blindgreiferfadenführung **4** nach rechts bzw. nach links.
Ziehen Sie nach der Justierung die Schrauben **6** richtig fest.

3. Einstellung der Fadenführung

(1) Bringen Sie die Nadeln in den unteren Totpunkt und positionieren Sie Fadenführung **5** unmittelbar über dem vorderen Ende **D** des Schlitzes an Fadenführung **4**.
Zum Justieren lösen Sie Schraube **7**.
Ziehen Sie nach der Justierung die Schraube **7** provisorisch fest.

(2) Der Abstand zwischen Fadenführung **5** und Blindgreiferfadenführung **4** sollte 1.0 mm betragen.
Zum Justieren schieben Sie die Fadenführung **5** nach vorne bzw. nach hinten.
Ziehen Sie Schraube **7** anschließend richtig fest.



Einstellung der Legefadenführung

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Legefadenführung von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

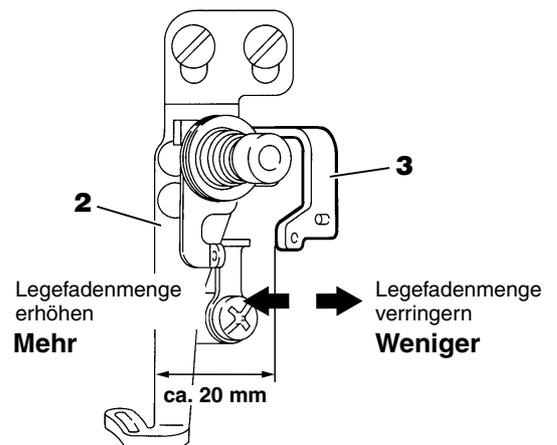
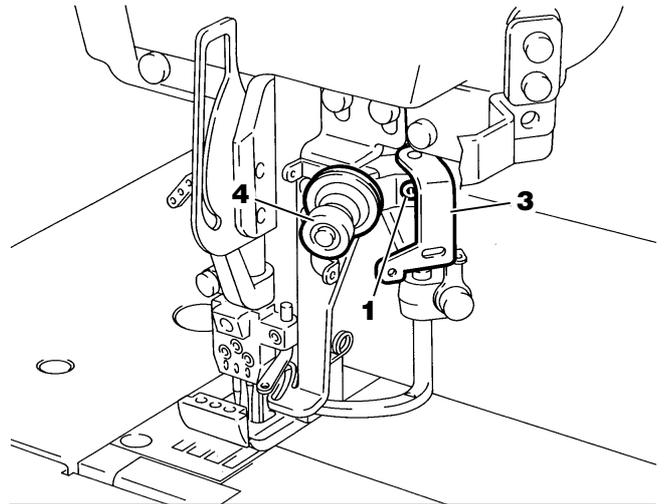
Lösen Sie Schraube **1**. Stellen Sie den Abstand zwischen dem linken Ende der Blindgreiferfadenführung **2** und dem linken Ende der Legefadenführung **3** auf 20 mm ein (Standardeinstellung). Ziehen Sie die Schraube **1** anschließend provisorisch fest.

- Mehr Legefaden: Legefadenführung **3** nach rechts verschieben.
- Weniger Legefaden: Legefadenführung **3** nach links verschieben.

Ziehen Sie nach dieser Einstellung Schraube **1** fest.

Eine Feinjustierung ist über Verstellknopf **4** möglich.

- Mehr Legefaden: Verstellknopf **4** im Uhrzeigersinn drehen.
- Weniger Legefaden: Verstellknopf **4** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



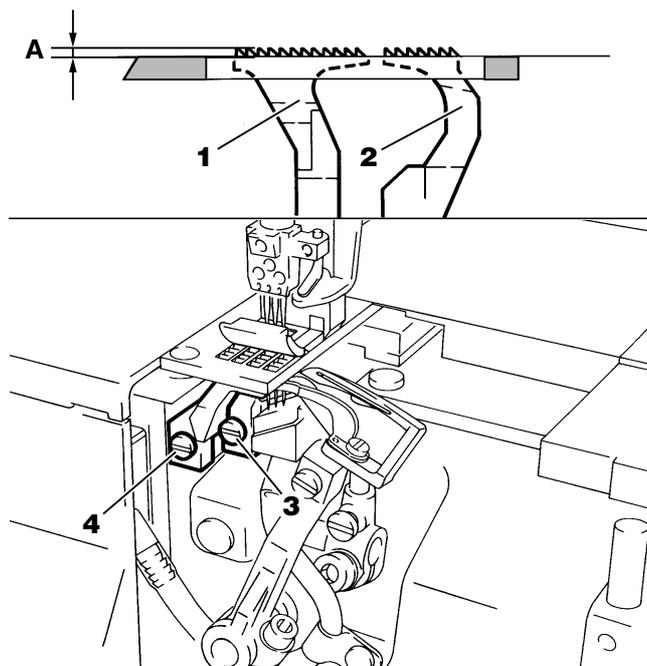
Einstellen der Transporteurhöhe

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Transporteurhöhe von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Wenn sich die Transporteure in ihrer höchsten Stellung befinden, sollte der Abstand zwischen der Oberkante der Stichplatte und der von Spitzen des Haupttransporteurs **1** und des Differentialtransporteurs **2** verlängerten Linie **A** 0.8 – 1.2 mm betragen. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben **3** und **4** und verschieben Sie die Transporteure **1** und **2** nach oben bzw. nach unten.

Ziehen Sie die Schrauben **3** und **4** danach wieder fest.



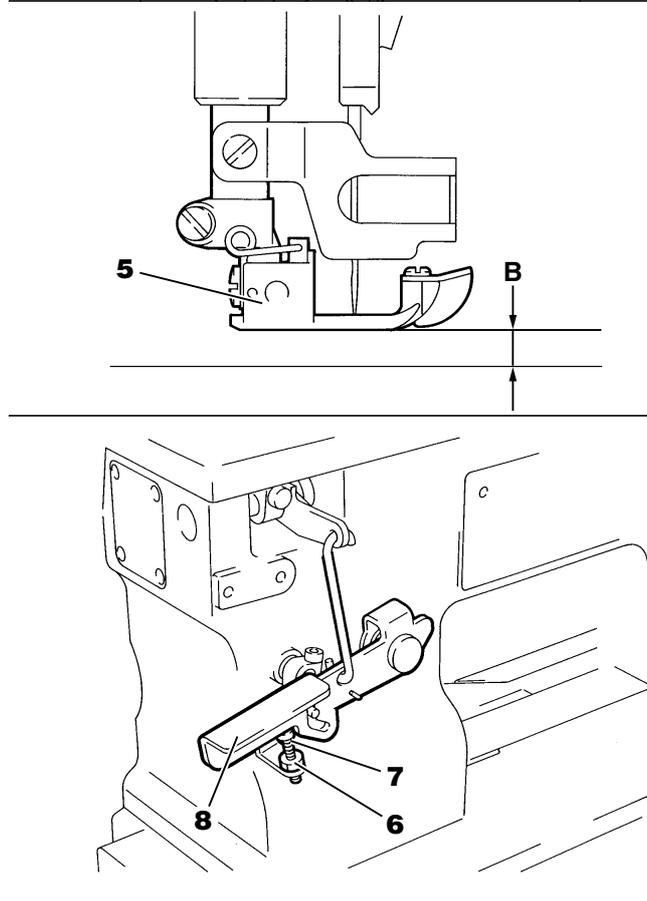
Einstellen des Presserfußhubes

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Presserfußhub anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Stellen Sie den Abstand **B** zwischen der Oberkante der Stichplatte und der Unterkante des Presserfußes bei gelüftetem Presserfuß **5** ein. Wählen Sie den Abstand je nach verwendetem Maschinentyp unter Bezugnahme auf die technischen Daten (siehe Seite 33).

1. Das Maschinenrad so weit drehen, bis die Transporteure in ihrer untersten Stellung stehen.
2. Den Presserfuß durch Absenken von Hebel **8** justieren. Bitte beachten Sie, dass der Presserfuß nicht am Blindgreifer anliegen darf.
3. Mutter **6** lösen. Schraube **7** so justieren, dass sie an Hebel **8** anliegt. Anschließend Mutter **6** festdrehen.



Einstellung der Nadelhöhe

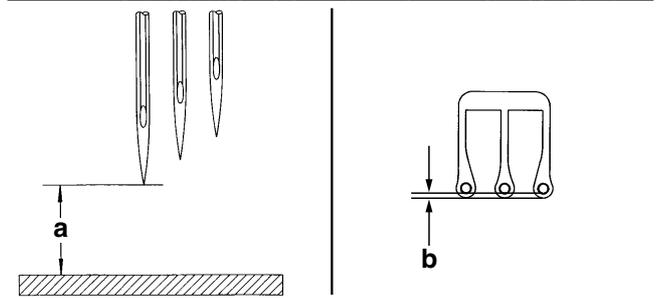
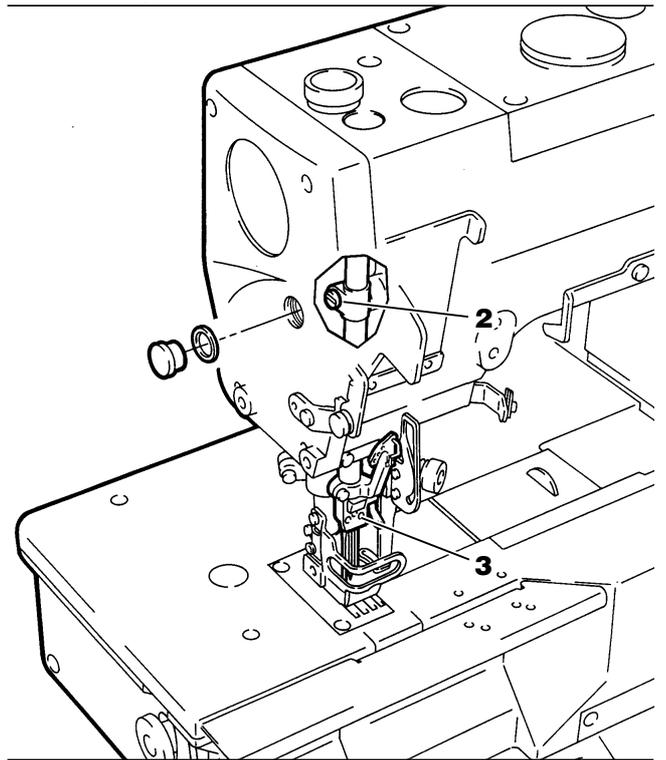
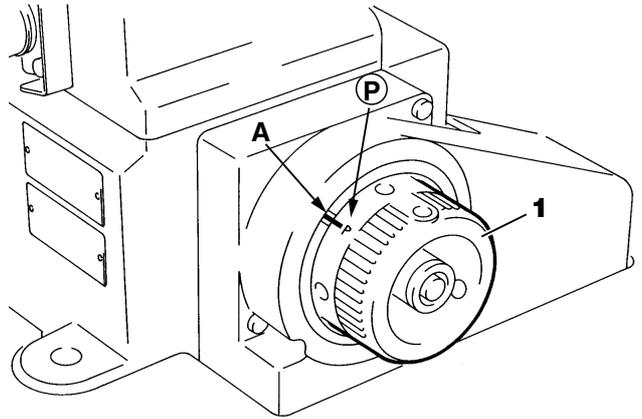
VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Nadelhöhe anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Für die Einstellung des Abstands **a** zwischen der linken Nadelspitze und der Oberkante der Stichplatte muss sich die Nadel in ihrem oberem Totpunkt befinden. Der Abstand hängt vom verwendeten Maschinentyp ab. Näheres hierzu finden Sie in der Einstelltabelle auf Seite 32.

1. Die Nadelstange in ihren oberen Totpunkt bringen.
Dazu das Handrad **1** drehen, bis Markierung **A** an der Maschine auf Markierung **P** auf dem Handrad zu liegen kommt.
2. Schraube **2** lösen. Die Nadelhöhe durch Verschieben des Nadelhalters **3** nach oben bzw. unten justieren.

● Stellen Sie das Verhältnis zwischen den einzelnen Nadeln und den Nadeleinstichlöchern so ein, dass Abstand **b** nach der Einstellung der Nadelhöhe gleich ist (siehe Abbildung). Ziehen Sie anschließend Schraube **2** wieder fest.



Greifereinstellung

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Greifer anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

1. Einstellung des Abstands zwischen Greifer und Nadel

Für die Einstellung des Abstands **A** zwischen der Mittellinie der rechten Nadel und der Greiferspitze muss sich der Greifer **1** in seiner äußersten rechten Position befinden.

Der Abstand hängt vom verwendeten Maschinentyp ab.
Näheres hierzu finden Sie in der Einstelltable auf Seite 32.

Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** an Greiferhalter **2** und verschieben den Greiferhalter **2** nach links bzw. rechts.
Anschließend ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.

2. Einstellung der Greiferausweichbewegung

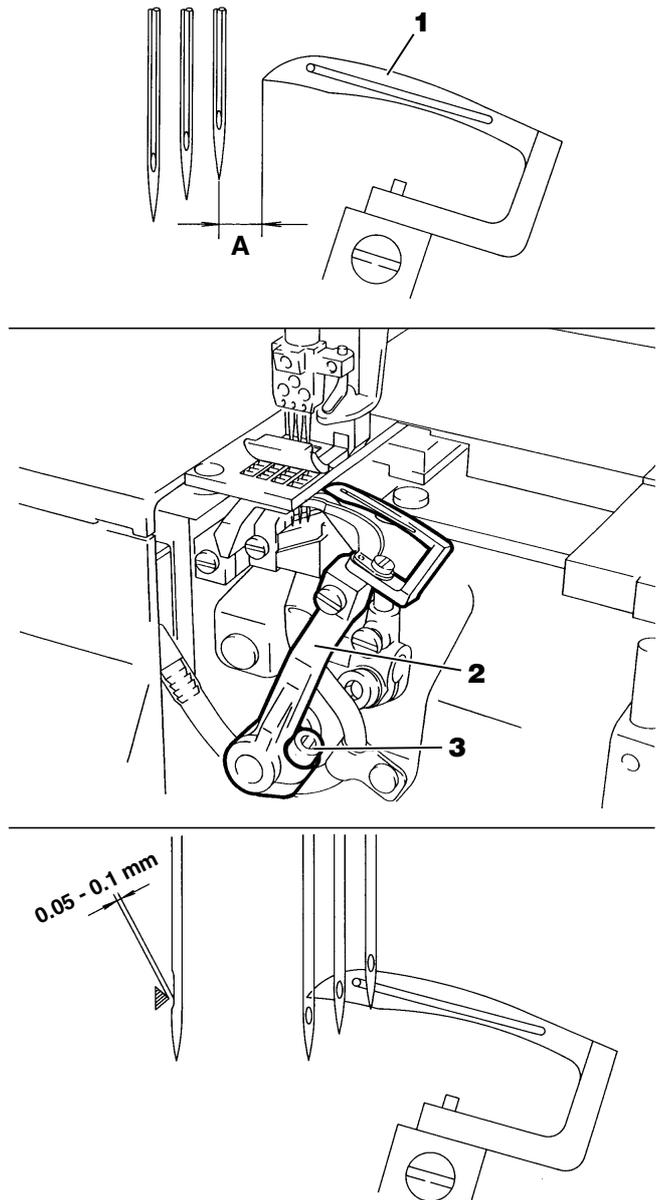
Wenn der Greifer von rechts kommend die Mittellinie der linken Nadel erreicht hat, soll der Abstand zwischen der linken Nadel und der Greiferspitze 0,05 – 0,1 mm betragen.

● Bei 3-Nadel-Maschinen

Wenn die Spitze des von rechts kommenden Greifers die Mittellinie der mittleren Nadel erreicht hat, soll der Abstand zwischen der mittleren Nadel und der Greiferspitze 0 - 0,05 mm betragen.

Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** an Greiferhalter **2** und verschieben den Greiferhalter **2** nach vorne bzw. hinten.
Anschließend ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.

● Wenn die Greiferspitze von rechts kommend an der Mittellinie der rechten Nadel vorbeigeht (hinterer Nadelschutz nicht im Einsatz), berührt die rechte Nadel die Greiferspitze leicht.



Einstellen des hinteren Nadelschutzes

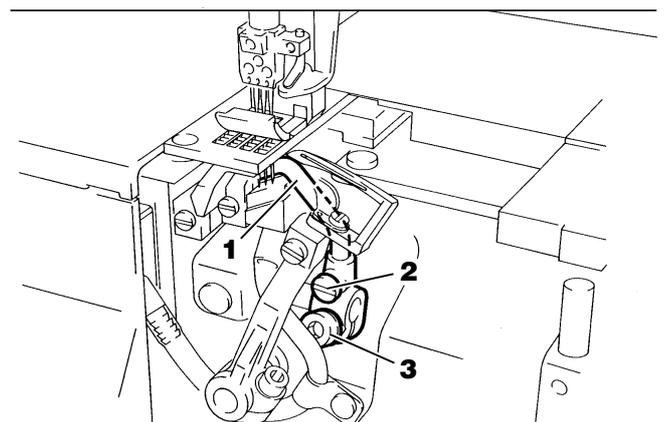
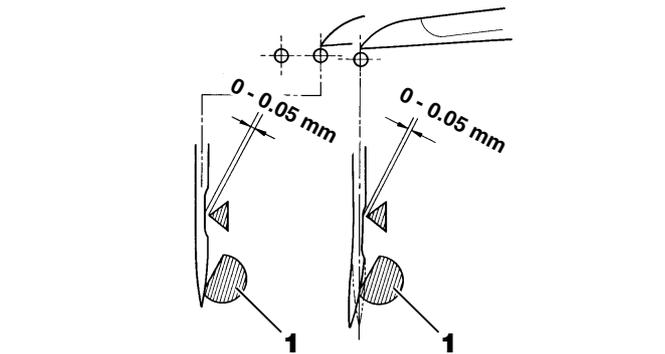
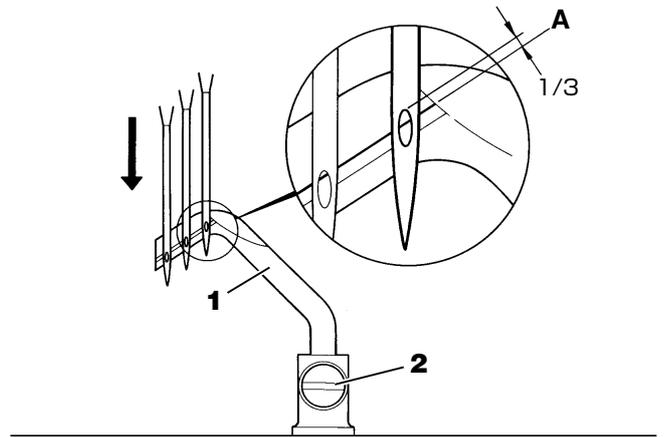
! VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Den hinteren Nadelschutz anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

1. Linie **A** am hinteren Nadelschutz **1** sollte sich $1/3$ unterhalb der oberen Begrenzung des Nadelöhrs befinden, wenn die Nadel in ihrem unteren Totpunkt steht. Lösen Sie zum Einstellen Schraube **2** und verschieben Sie den hinteren Nadelschutz **1** nach oben bzw. unten. Ziehen Sie danach Schraube **2** wieder an.

2. Wenn die Greiferspitze von rechts kommend die Mittellinie der rechten Nadel erreicht hat, sollte der Abstand zwischen der rechten Nadel und der Greiferspitze $0 - 0,05 \text{ mm}$ betragen. Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** und verschieben den hinteren Nadelschutz **1** nach vorne bzw. hinten. Anschließend ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.

3. Für 3-Nadel-Maschinen:
Wenn die Greiferspitze die Mittellinie der mittleren Nadel erreicht hat, soll die mittlere Nadel leicht am hinteren Nadelschutz **1** anliegen. Dabei soll der Abstand zwischen der mittleren Nadel und der Greiferspitze $0 - 0,05 \text{ mm}$ betragen. Zum Justieren lösen Sie Schraube **2** und schwenken den hinteren Nadelschutz **1** nach links bzw. rechts.

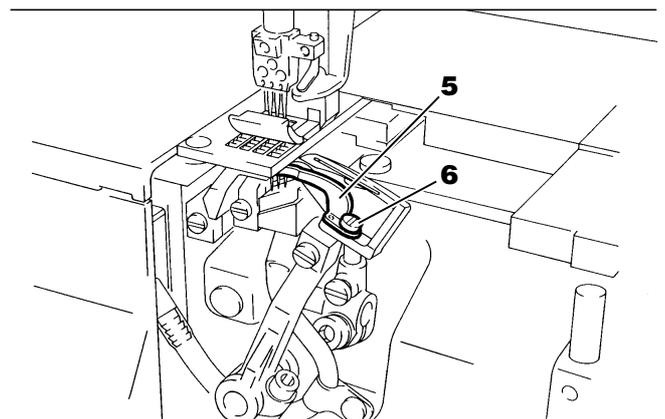
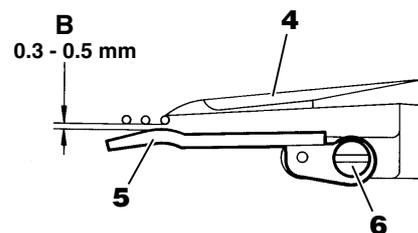


Einstellen des vorderen Nadelschutzes

! VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Den vorderen Nadelschutz anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Ein Abstand von $0,3-0,5 \text{ mm}$ (siehe **B**) sollte zwischen den Nadeln und dem Nadelschutz **5** (vorne) vorhanden sein, wenn der Greifer **4** sich hintern den Nadeln nach links bewegt. Zur Einstellung die Schraube **6** lösen und den Nadelschutz **5** (vorne) nach hinten oder nach vorne verschieben. Abschliessend ziehen Sie die Schraube **6** wieder fest.



Ändern des maximalen Differentialtransportverhältnisses

Das Differentialtransportverhältnis ist im Auslieferungszustand auf 1:0.9 – 1:1.3 eingestellt.



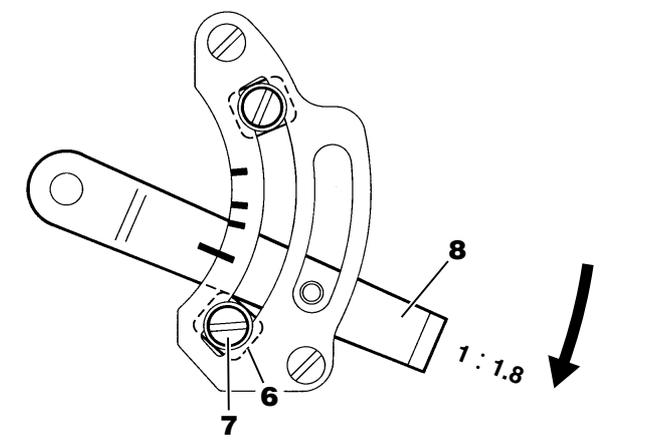
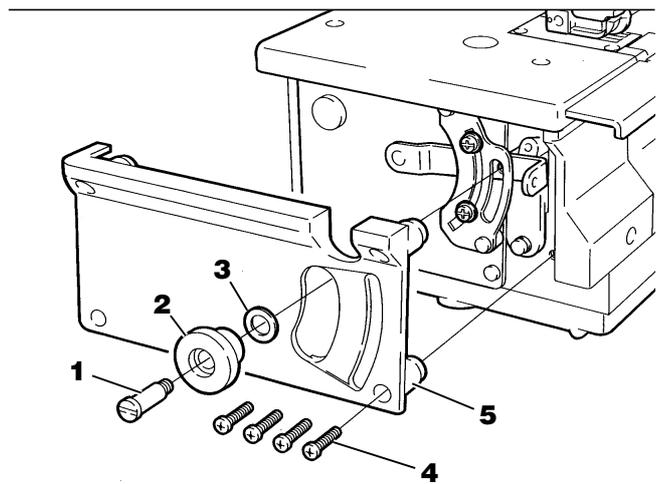
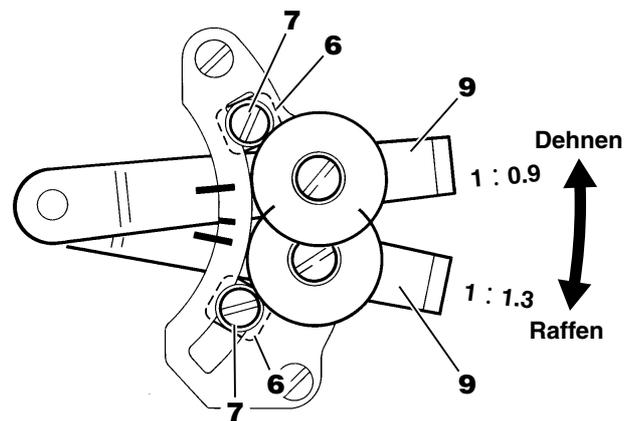
Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Das Differentialtransportverhältnis anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Bei einem Differentialtransportverhältnis von 1:1.3 – 1:1.8

VORSICHT

 Wird eine Maschine mit einem Differentialtransportverhältnis von 1:1.3 – 1:1.8 verwendet, so kann es passieren, dass die Transporteure an der Stichplatte angehen und somit beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Transportbetrag der Transporteure weniger als 3,2 mm beträgt.

1. Die Stichlänge (Hauptbewegung des Zuführungsmitnehmers) auf weniger als 3,2 mm einstellen.
2. Die Schraube 1, Mutter 2 und Federscheibe 3 entfernen.
3. Die Seitenabdeckung 5 durch Entfernen der Schraube 4 abnehmen.
4. Die Schraube 7 lösen. Den Anschlag 6 nach unten auf die Unterseite bewegen. Die Schraube 7 anziehen.
5. Die Seitenabdeckung 5 mit den Schrauben 4 anbringen und die Mutter 2 und Federscheibe 3 auf den Einstellhebel 8 mit der Schraube 1 anbringen.



Prüfen und Reinigen des Ölfilters

VORSICHT

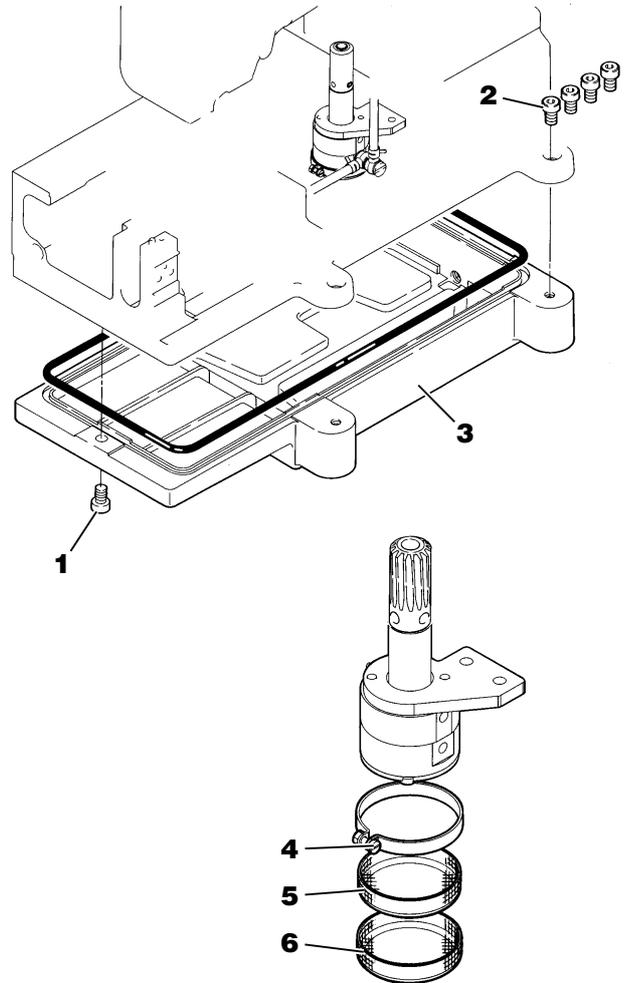


Das Gerät immer ausschalten, den Stecker der Maschine von der Steckdose abtrennen und dann sollte ein qualifizierter Techniker den Filter prüfen und reinigen.

Den Ölfilter alle 6 Monate prüfen und reinigen.

Zum Prüfen und Reinigen des Ölfilters

1. Die Schrauben **1** und **2** entfernen. Den Ölbehälter **3** entfernen.
2. Die Schraube **4** lösen. Den Innen- und Aussenfilter **5** und **6** entfernen.
Dann diese Filter prüfen bzw. reinigen.
3. Den Ölbehälter **3**, die Filter **5** (innen) und **6** (aussen) wieder anbringen.



Einstellen der Rückwärtsneigung des Presserfußes (für W1562-05)

⚠ VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Das anschließende Einstellen der Rückwärtsneigung des Presserfußes sollte durch qualifizierte Mechaniker erfolgen.

W1562-05:

Stellen Sie die Rückwärtsneigung des Presserfußes **1** je nach Gummiband/Spitze und Stoff ein. Lösen Sie dazu Mutter **2** und drehen entsprechend an Schraube **3**.

- Mehr Neigung nach hinten: Schraube **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- Weniger Neigung nach hinten: Schraube **3** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

FT-Vorrichtung (für W1562-05)

Manuelle Schmierung

⚠ VORSICHT

Beim Schmieren von Hand stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

Bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine oder nach längeren Stillstandzeiten sollten Sie ein paar Tropfen Öl auf die Kurbel **4** des Obermessers träufeln, bis der Öldocht vollgesaugt ist.

Einstellen der Stoffführung

Stellen Sie die Breite der Schnittkante ein.

Lösen Sie dazu die Schrauben **6** und verschieben Sie die Stoffführung **5** nach links bzw. rechts.

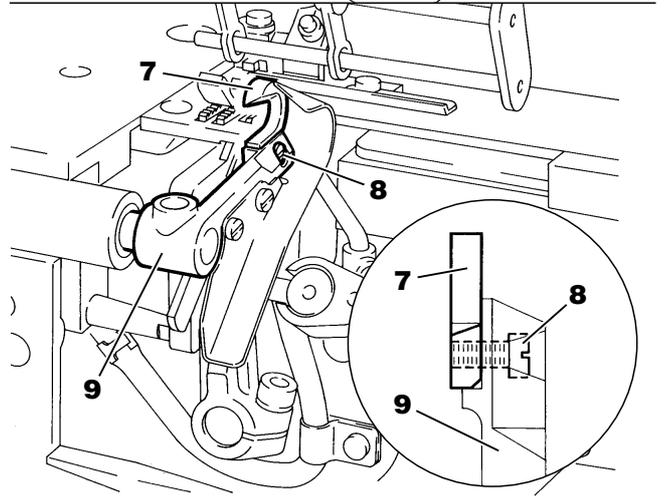
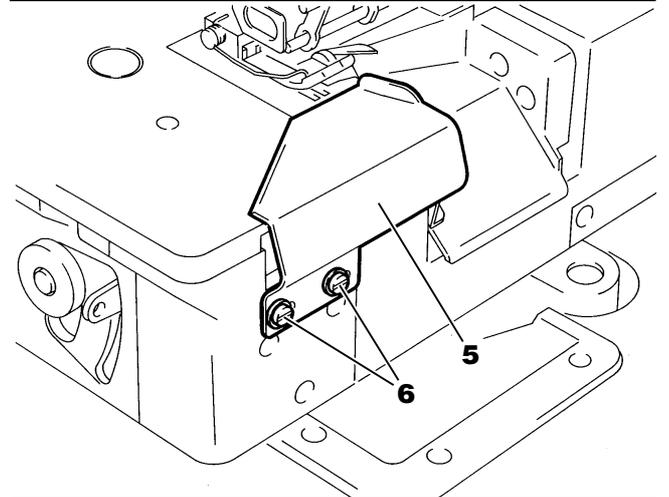
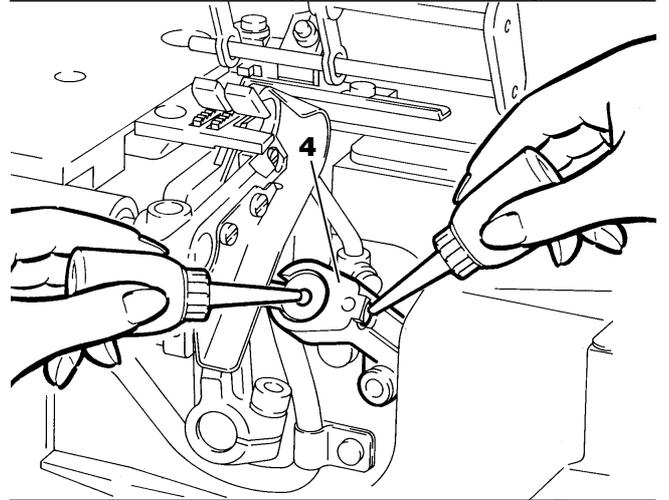
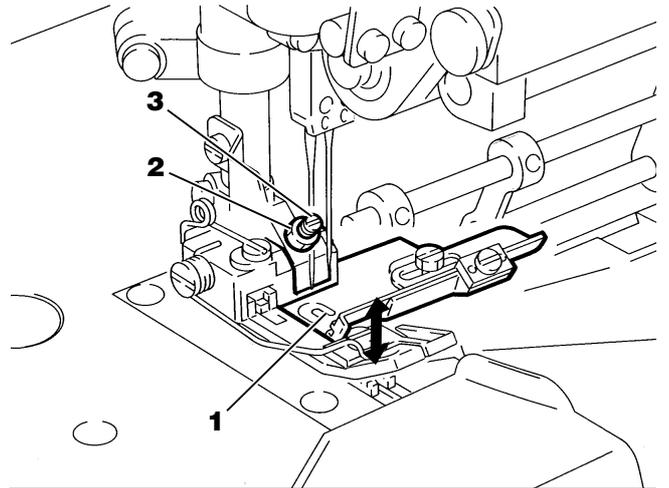
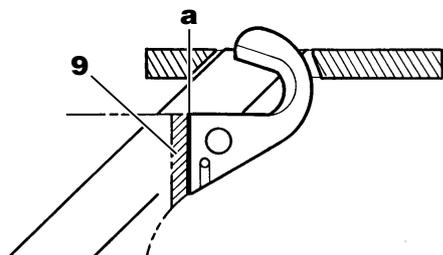
Auswechseln des Obermessers

⚠ VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Messer von qualifizierten Mechanikern austauschen und justieren lassen.

Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

1. Das Handrad drehen, bis sich Obermesser **7** in seiner höchsten Stellung befindet. Schraube **8** entfernen. Anschließend das Obermesser durch ein neues ersetzen.
2. Zum Einsetzen des Obermessers Kante **a** des Obermessers gegen den Obermesserhalter **9** drücken und anschließend die Schraube **8** wieder anziehen.



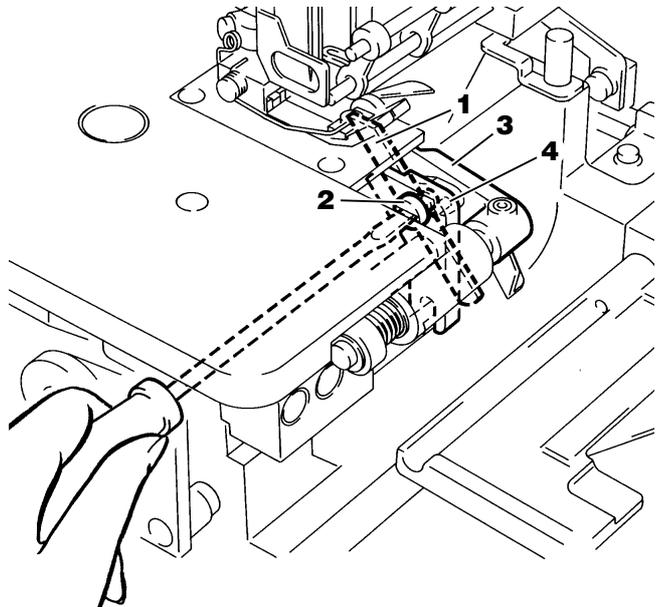
Auswechseln des Untermessers

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Messer von qualifizierten Mechanikern austauschen und justieren lassen.

 Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

1. Die seitliche Abdeckung entfernen. Schraube **2** lösen, Untermesser **1** ausbauen und anschließend ein neues Untermesser einsetzen.
2. Obermesserhalter **3** nach rechts wegschieben. Das Untermesser **1** in die Nut an Untermesserhalter **4** einsetzen und überprüfen, ob die Schneide bündig mit der Oberkante der Stichplatte abschließt. Schraube **2** wieder festziehen.



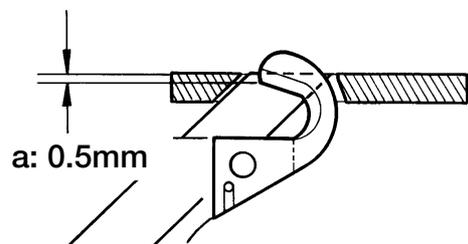
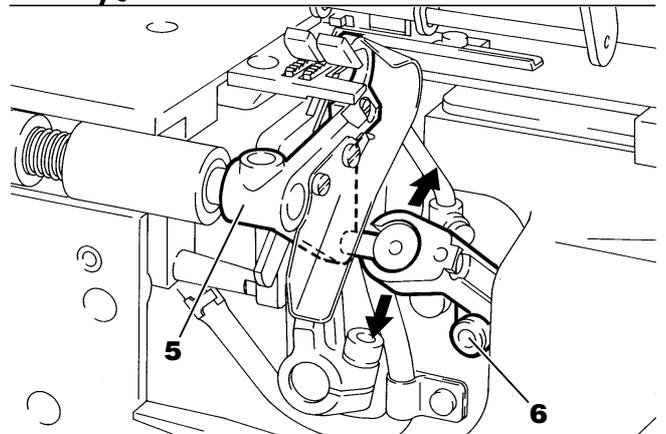
Einstellen der Messerüberlappung

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine und den Kompressor ausschalten. Das anschließende Einstellen der Messerüberlappung hat durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen.

 Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Drehen Sie am Handrad, bis sich das Obermesser in seiner untersten Stellung befindet. Stellen Sie die Überlappung des Ober- und Untermessers auf 0,5 mm ein (siehe **a** in der Abbildung). Lösen Sie dazu Schraube **6**, und verschieben Sie den Obermesserhalter **5** nach oben bzw. nach unten. Ziehen Sie danach Schraube **6** wieder fest.



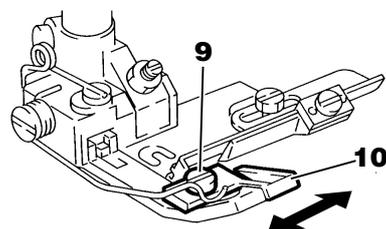
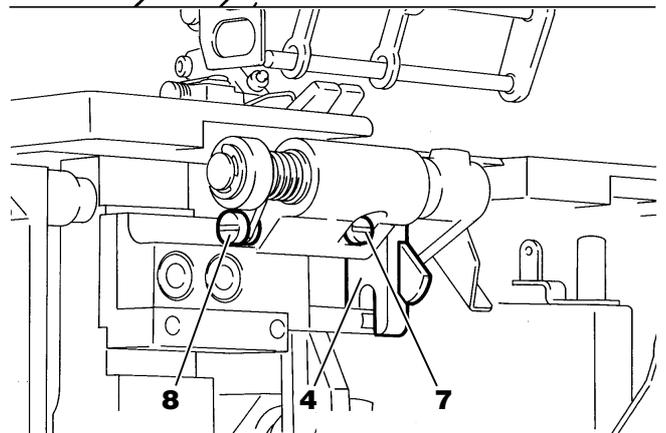
Seitliche Stellung des Untermesserhalters

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine und den Kompressor ausschalten. Das anschließende Einstellen der seitlichen Position des Untermesserhalters hat durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen.

Der Abstand von der rechten Nadel bis zur Schnittkante wird von der seitlichen Stellung des Untermesserhalters **4** bestimmt. Zum Einstellen lösen Sie Schraube **7** und drehen Einstellschraube **8** je nachdem nach links bzw. rechts.

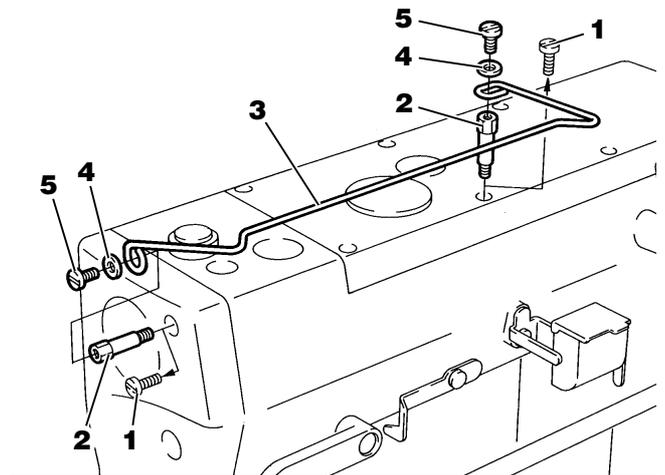
Wenn Sie den Untermesserhalter **4** nach links verschieben möchten, drehen Sie die Einstellschraube **8** im Uhrzeigersinn. Möchten Sie den Untermesserhalter **4** nach rechts verschieben, drehen Sie die Einstellschraube **8** gegen den Uhrzeigersinn. Lösen Sie Schraube **9**. Verschieben Sie den Hilfsnähuß (Leerkettelhilfe) **10** nach links bzw. rechts und verschieben Sie dabei gleichzeitig den Untermesserhalter. Ziehen Sie danach die Schrauben **7** und **9** wieder fest.



MD-Vorrichtung (für W1562-05)

Montieren der Spitzenführung

Entfernen Sie Schraube **1**. Montieren Sie die Gummibandführung in der Reihenfolge **2** bis **5** der Abbildung rechts.



Schmieren

! VORSICHT

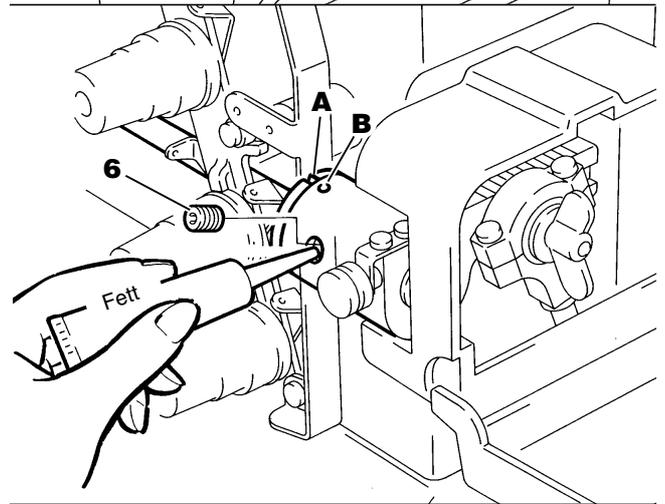


Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Das anschließende Schmieren der Maschine ist von qualifizierten Mechanikern durchzuführen.

Sorgen Sie dafür, daß Kupplung und Lager rechtzeitig geschmiert werden.

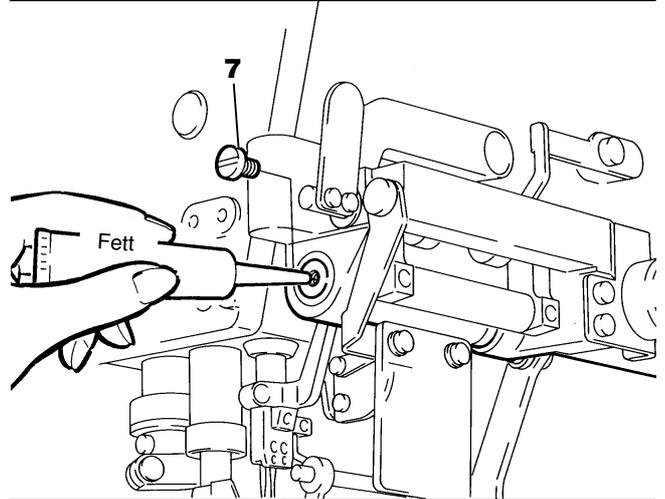
Kupplung schmieren

Drehen Sie das Handrad, bis Markierung **A** mit Markierung **B** auf einer Linie steht. Entfernen Sie Schraube **6**. Geben Sie anschließend die richtige Menge Schmiere auf die Kupplung.



Lager schmieren

Lösen Sie Schraube **7**. Geben Sie anschließend die richtige Menge Schmiere auf das Lager.



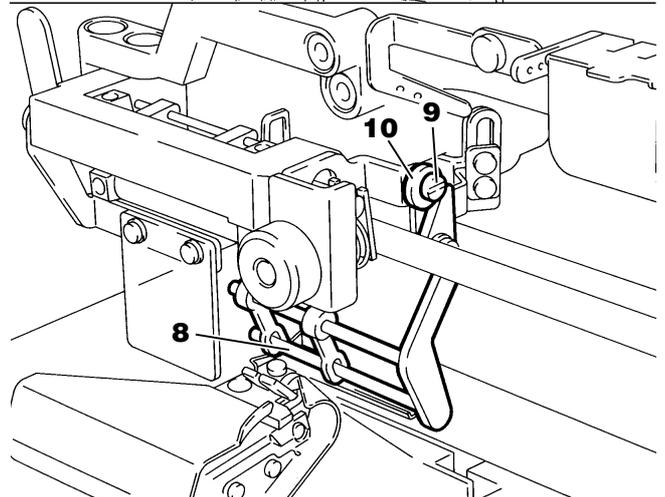
Justieren der Spitzenführung (unten)

! VORSICHT



Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Das anschließende Justieren der Spitzenführung (unten) hat durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen.

Positionieren Sie die Spitzenführung (unten) **8** so nahe wie möglich an den Nadeln. Stellen Sie sicher, daß die Spitzenführung (unten) **8** nicht am Blindgreifer anliegt. Lösen Sie zum Einstellen Schraube **9** und drehen Sie am Anschlagstück **10**. Ziehen Sie danach Schraube **9** wieder fest.



Justieren der Gummibandführung

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Das anschließende Justieren der Gummibandführung hat durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen.

Gummibandführungen 1 und 2 einstellen

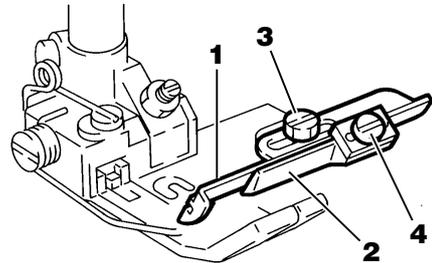
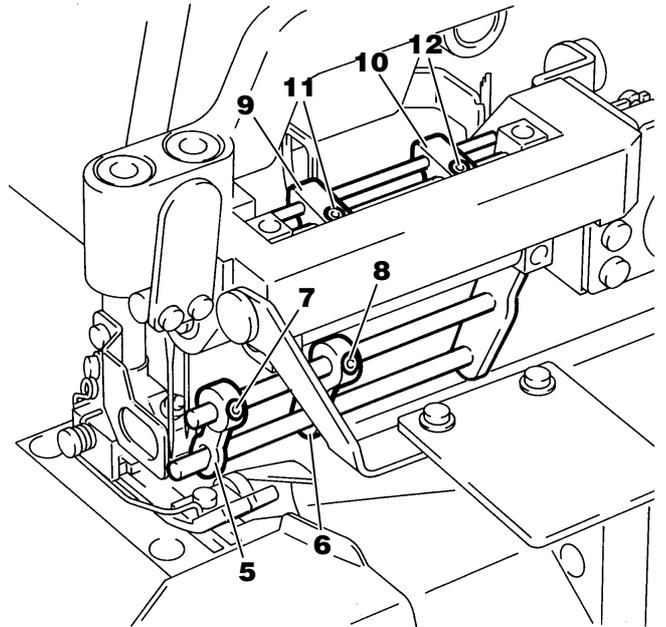
Damit das Gummiband auf der richtigen Stelle des Nähguts zugeführt wird, müssen die Gummibandführungen **1** und **2** auf die Breite des Gummibandes eingestellt werden. Lösen Sie dazu Schrauben **3** und **4** und verschieben Sie die Gummibandführungen **1** und **2** nach links bzw. nach rechts. Ziehen Sie danach die Schrauben **3** und **4** wieder an.

Gummibandführungen 5 und 6 einstellen

Damit das Gummiband von der Walze direkt in die Gummibandführungen **1** und **2** geführt wird, müssen die Gummibandführungen **5** und **6** auf die Breite des Gummibandes eingestellt werden. Lösen Sie dazu Schrauben **7** und **8** und verschieben Sie die Gummibandführungen **5** und **6** nach links bzw. nach rechts. Ziehen Sie danach die Schrauben **7** und **8** wieder an.

Gummibandführungen 9 und 10 einstellen

Damit das Gummiband direkt in die Gummibandführungen **5** und **6** geführt wird, müssen die Gummibandführungen **9** und **10** auf die Breite des Gummibandes eingestellt werden. Lösen Sie dazu Schrauben **11** und **12** und verschieben Sie die Gummibandführungen **9** und **10** nach links bzw. nach rechts. Ziehen Sie danach die Schrauben **11** und **12** wieder an.



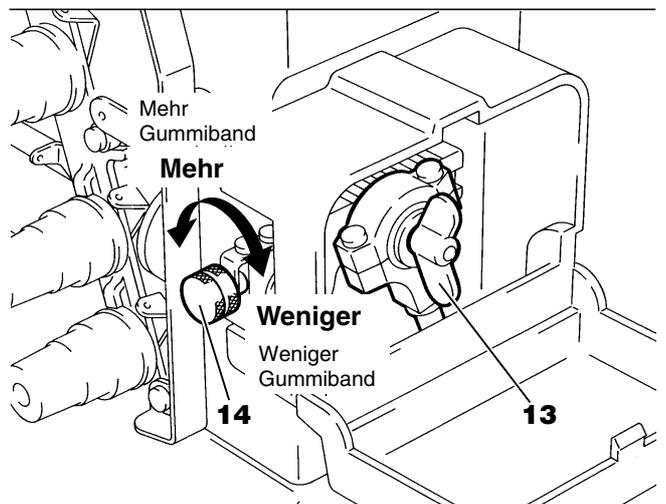
Einstellen der Gummiband-Zuführmenge

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Das anschließende Einstellen der Gummiband-Zuführmenge hat durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen.

Die Zuführmenge läßt sich zwischen 1,0 und 2,7 mm pro Stich einstellen. Zum Einstellen lösen Sie Schraube **13** und drehen an Einstellschraube **14**.

- Größere Zuführmenge: Einstellschraube **14** im Uhrzeigersinn drehen.
- Geringere Zuführmenge: Einstellschraube **14** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

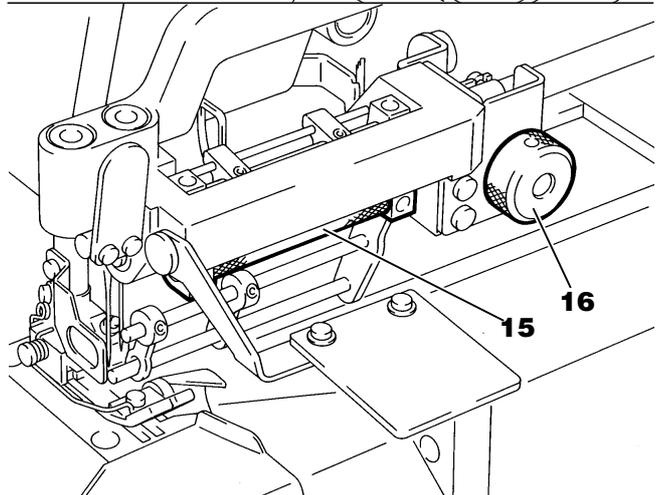


Einstellen des Walzendrucks

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Das anschließende Einstellen des Walzendrucks hat durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen.

Stellen Sie den Druck der Walze **15** auf das verwendete Gummiband ein. Drehen Sie dazu an der Einstellschraube **16**. Wenn Sie den Walzendruck erhöhen möchten, drehen Sie die Einstellschraube **16** im Uhrzeigersinn. Möchten Sie den Walzendruck verringern, drehen Sie die Einstellschraube **16** gegen den Uhrzeigersinn.

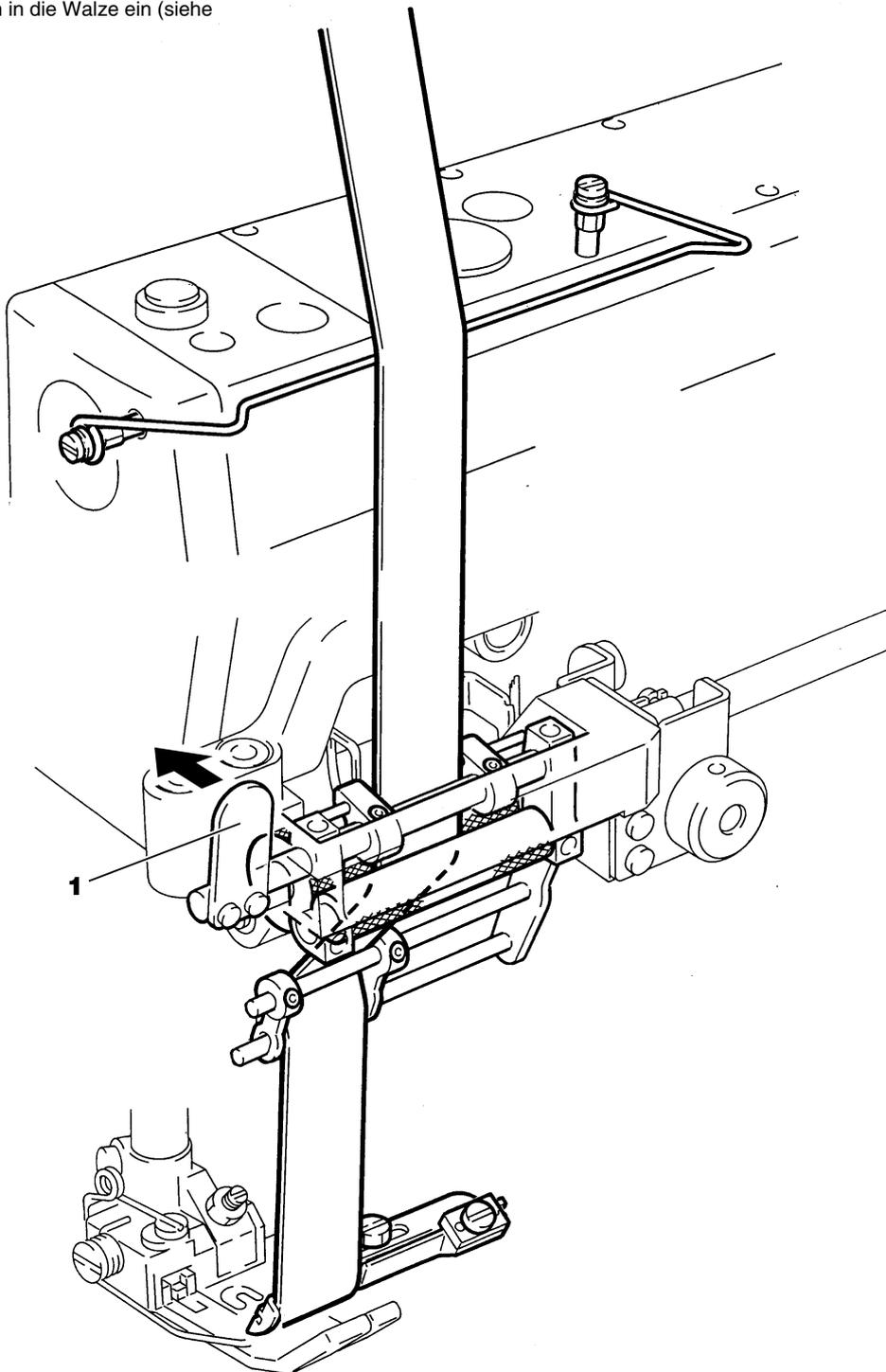


Einlegen des Gummibandes in die Walze

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine und den Kompressor ausschalten.
Das Gummiband sollte anschließend von qualifizierten Mechanikern
in die Walze eingelegt werden.

Öffnen Sie erst die Walze, indem Sie Hebel **1** nach hinten drücken.
Legen Sie das Gummiband dann in die Walze ein (siehe
Abbildung).



Einstelltabelle

(mm)

W1562-01J -02G -05B	232□	S T	Standardhub "	9.8 9.3	4.6~4.9	8.8	5.0	17.0		0.8~1.2	
	240□	S T	Standardhub "	9.3 8.8	4.2~4.5	8.8	5.0	17.0		0.8~1.2	
	248□ (-01J nicht beinhaltet)	S T	Standardhub "	8.9 8.4	3.8~4.1	8.8	5.0	17.0		0.8~1.2	
	356□	S T	Standardhub "	8.5 8.0	3.4~3.7	8.8	5.0	17.0		0.8~1.2	
	364□	S T	Standardhub "	8.1 7.6	3.0~3.3	8.8	5.0	17.0		0.8~1.2	

S : Kettelfinger 2,8 mm dick (Unterlegscheibe mit Greifer verwendet)

T : Kettelfinger 3,3 mm dick

Nadelvergleichstabelle

Japanische Größe (Organ)	#	9	10	11	14	16	18	21
Metrische Größe (Schmetz)	Nm	65	70	75	90	100	110	130

Standardnadel

W1562-01J -02G -05B	x□□□□	Organ UY128GAS
	232□	9S
	240□	9S
	248□	9S
	356□	10S
	364□	10S

Technische Daten für die Unterklassen der Baureihe **W1500**

Baureihe **W1500**



Verwendungszweck	Unterklasse	Anzahl der Nadeln	Anzahl der Fäden	Nadelabstand (mm)	Max. Stichlänge (mm)	Differentialtransportverhältnis	Presserfußhub (mm)	Max. Drehzahl (U/min)	Kommentare
Universell	W1562-01J	2	4	3.2·4	4.4	0.5~1.3	6.3	6,000	
		3	5	5.6·6.4	4.4	0.5~1.3	6.3	6,000	
Band einfassen	W1562-02G	2	4	3.2·4·4.8	4.4	0.5~1.3	6.3	6,000	
		3	5	5.6·6.4	4.4	0.5~1.3	6.3	6,000	
Elastische Spitze annähen	W1562-05B	2	4	3.2·4	4.4	0.5~1.3	5.3	5,500 (5000 mit MD)	
		3	5	5.6·6.4	4.4	0.5~1.3	5.3	5,500 (5000 mit MD)	

※Bei Einsatz der Maschine mit einem Differentialtransportverhältnis von mehr als 1:1.3 sollte der Haupttransporteurbetrag weniger als 3.2 mm

Stichtyp	602, 605
Nadelgröße	UY128GAS #9S UY128GAS #10S
Maschinenabmessung (BxTxH)	B : 520mm T : 265mm H : 395mm

Nettogewicht (nur Maschinenoberteil)	44.4Kg
Bruttogewicht (mit Zubehör)	50.4Kg
Geräuschpegel beim Betrieb	n=5,400rpm : LpA ≤ 78.0dB Geräuschmessung gemäß DIN 45635 48A-1

PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

5-7-2, Sagisu, Fukushima-ku, Osaka 553-0002, Japan. Phone : (06)6458-4739
Telefax : (06)6454-8785

Cat. No. 9A2175G1 July 2002

©2002 PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

Änderungen dieser ANLEITUNG jederzeit vorbehalten.